

TARMSTEDTER

magazin

Ausgabe 57
Sommer 2020



Ausgebremst
Großveranstaltungen abgesagt

S. 4



Neu in Tarmstedt
Brillen Volkersen

S. 8



Praktikum im Autohaus
Interview mit Lara Koselowski

S. 20

Die besten Seiten der Samtgemeinde Tarmstedt

BELLANDRIS
WEINGÄRTNER
— Mein Gartencenter —

Ritterhude Verden Lilienthal

Jetzt auch online unter www.gartenhelden24.de

Sommer-Feeling

Lassen Sie sich von unserer Pflanzenvielfalt und unserem Garten-Sortiment inspirieren.

Erleben Sie die Pflanzenvielfalt sowie die große Grill- & Gartenmöbelauswahl

Windlichter, Laternen
passend für jede Saison

Große Pflanzenauswahl

Die Trends der Grill- & Gartenmöbelsaison

Reiche Ernte!

JETZT BIS ZU 6 % SPAREN

Die Weingärtner Kundenkarte.

Newsletter

Jetzt anmelden und **5€ GUTSCHEIN SICHERN.**
 Regelmäßig exklusive Angebote, Gartentipps und Informationen zu Veranstaltungen erhalten!

Unser Blumentaxi - Ihr regionaler Lieferservice!

Sommerblumen & Blütenstauden jetzt auch über Weingärtners Onlineshop einkaufen und mit unserem Blumentaxi direkt nach Hause liefern lassen:

gartenhelden24.de

Blieben Sie zuhause, wir kommen zu Ihnen!
 Ab 35€ Einkaufswert Lieferkostenfrei.

Gebrüder Weingärtner GmbH Geöffnet: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 18 Uhr

Seeberger Landstraße 60
 28865 **Lilienthal**
 Fon 0 42 98 / 4 68 51-0

Bertha-Benz-Straße 11
 27283 **Verden** (Aller)
 Fon 0 42 31 / 90 12 8-0

Heidkamp 2
 27721 **Ritterhude**
 Fon 04 21 / 87 74 38-0

154

an der Landstraße
 zwischen Lilienthal und
 Fischerhude/Ottersberg

A27

IK 25

Direkt an der Abfahrt der A27/
 Verden-Nord, nur 10 Minuten
 vom Bremer Kreuz entfernt

A27

IK 15

Abfahrt Ihlpohl,
 Richtung Platjenwerbe



Titelfoto/Text: Elke Keppler Rosenau

Andreas Schnackenberg, Landwirt und Tierzuchttechniker aus Buchholz, hat es sich zur Aufgabe gemacht, qualitativolle Sportpferde zu züchten. Stehen die Pferde nicht auf eigenem Weidegrund, werden sie auf dem Hof in geräumigen Boxen oder in einem dörflichen Auslauf gehalten. Nicht nur die Haltung und die Aufwendungen in der Zucht erfordern viel Zeit und Hingabe, sondern auch die Pflege. Da müssen die Hufe ausgekratzt, das Fell gestriegelt und die Mähnen in Form gebracht werden. Der Hufschmied ist regelmäßig auf dem Hof und am Tierarzt wird nicht gespart, wenn es notwendig wird. Was einst als Hobby begann, ist längst zum zweiten, wenn auch aufwendigen Standbein geworden.

Mit Snutenpulli und Maultäschchen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ohne einen Kommentar zur Coronazeit geht es im Moment nicht, obwohl die Hoffnung auf eine virenfreie Zeit immer noch genährt wird. Leider müssen wir uns allgemein darauf einstellen, dass Einschränkungen wie Mund-Nasenschutz, Mindestabstand und gewisse Kontaktabstände auch bis über den Sommer erhalten bleiben. Zum Schutz der Anderen und zum eigenen Schutz sind daher Masken unerlässlich, obwohl Brillen- und Hörgeräteträger sowie Menschen, die ohnehin Probleme haben, Luft zu bekommen, im Nachteil sind. Ein Bekannter ist Asthmatiker. Ihm fällt es schwer, mit der Maske zurechtzukommen, dennoch trägt er sie tapfer, wenn er mit anderen Leuten zusammenkommt. Ich selbst trage überwiegend eine Brille. Sie beschlägt, sobald ich die Maske aufsetze. Will ich meine Brötchen bezahlen, taste ich nach dem Geld und reiche es rüber, ohne zu sehen, wieviel es ist. Trägt man die Maske korrekt, kommt es vor, dass man selbst von Leuten nicht erkannt wird, mit denen man schon lange umgeht. Und dann ist da noch der modische Aspekt. Will man so ein klinisches Ding im Gesicht haben, oder lieber eine Maske aus einem schicken Stoff? Versierte Schneiderinnen haben es sich inzwischen zur Aufgabe gemacht, Masken aus ausgefallenen Stoffen zu nähen. Es gibt also Modelle mit witzigen Motiven, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und auch den Bezeichnungen wie Snutenpulli oder Maultäschchen ist etwas Humor abzugewinnen.



Wir stehen das durch und wachsen daran.

Ihre
Elke Keppler-Rosenau

Abgesagt, abgesagt, abgesagt

Corona macht den Menschen zu schaffen / Heimische Wirtschaft und Veranstalter leiden unter Beschränkungen



Messetrubel gibt es in diesem Jahr in Tarmstedt nicht.

Landkreis (kr). Bisher gab es feste Konstanten im Jahresablauf des Landkreises Rotenburg/Wümme. Seit März 2020 ist das vorbei. Es herrschen Corona-Zeiten. Das offensichtlich aus China eingeschleppte Virus hat nicht nur eine Epidemie, sondern eine weltweite Pandemie verursacht, die das gesellschaftliche Leben, aber auch die Wirtschaft massiv auf unbestimmte Zeit beeinträchtigt. Die Tarmstedter Ausstellung, zu der in der Regel 100.000 Besucher erwartet werden und Aussteller aus ganz Europa anreisen lässt, ist wegen Versammlungsverbot **abgesagt!** Abstand halten ist gefordert und auf einer solchen Veranstaltung kaum einzuhalten.

Wo sich sonst Menschen drängelten, um Stände zu besuchen, werden diese gar nicht erst aufgebaut. Die Verluste, die den Ausstellern dadurch entgehen, lassen sich noch nicht absehen. Nach Absage der Wilstedter Olivenöl Abholtageweicht Organisator und Motor dieses Events, Conrad Bölicke, auf virtuelle Präsentation aus. Er setzt auf ein Netzwerk, das den Olivenöl-Liebhabern eine neue Plattform mit dem Namen: „Aktion Lebenszeichen“ bietet, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Sie soll ein Signal sein, Corona bedingte Ausfälle aufzufangen. Vor dem Hintergrund, dass auch das herbstliche Fest der „Gartendelikatessen“ bereits jetzt

schon abgesagt wurde, bietet die Plattform eine Möglichkeit, sich nicht aus den Augen zu verlieren. Von der Pandemie und ihren Auswirkungen sind natürlich die Gastronomen besonders schmerzlich betroffen. Gesellschaftliche Buchungen wie Konfirmationsfeiern, Hochzeiten und andere private Feiern wurden abgesagt. Wo in den Jahren zuvor Kisten von Spargel, Geflügel, Wild, Erdbeeren und andere saisonale Delikatessen in den Küchen verarbeitet wurden, herrscht jetzt Flaute. Schrittweise und vorsichtige Lockerungen in der Gastronomie haben begonnen, aber Abstand halten ist angesagt, auch beim gemütlichen Sitzen im Eiscafé bei Stracciatella oder Nussbecher, mit Blick auf den idyllischen Garten. Das so beliebte Rock-Festival „Rock den Lukas“ auch **abgesagt!** Die traditionelle Ausfahrt der Torfkähne nach Bremen: **ab-**



Olivenöl können Feinschmecker übers Internet bestellen.

Kaufen - Nur was gut ist!

LebensmittelPunkt

... mit gutem GeWissen.

Rind, Schwein, Lamm und Geflügel · Nachhaltig in Bio-Qualität
Online informieren und bestellen auf:
www.der-lebensmittel-punkt.de

Unser kleiner Hofladen Am Brink 10
ist Montag bis Samstag
von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

LebensmittelPunkt | 27412 Hepstedt | 04283 . 95 53 81



Solche Bilder sind erstmal passé. Die Gastronomie muss mit Einschränkungen leben.

gesagt! Das alljährlich stattfindende Buschfest in Kirchtimke mit dem heimischen Blasorchester: **abgesagt!** Auch der beliebte Mühlentag am Pfingstmontag fiel aus. Schlimm hat die Pandemie auch Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Seniorenheime getroffen. Wer sein Arbeitsleben bisher so geregelt hatte, dass die Kleinen regelmäßig in die Kita gingen, die Schule besuchten, dort am Mittag auch in der Mensa essen konnten, sah sich vor ein Problem gestellt, wenn der Job nicht als systemrelevant galt. Kontaktverbote untersagten, dass die Kinder bei Großeltern oder Freunden in der Nachbarschaft betreut werden konnten. Spielplätze waren zu, und Freunde durften auch nicht besucht werden. Da wurde es für Mütter und

Väter schon mal eng, wenn es hieß, die Kinder zu beschäftigen und zu bespaßen. Darüber hinaus war es auch nicht allen Arbeitnehmern möglich, vom Home-Office aus zu arbeiten. Wer es dennoch konnte und durfte, musste schnell feststellen, dass sich konzentriertes Arbeiten einschließlich Telefonieren, mit nach Aufmerksamkeit suchenden Kindern, schwierig gestaltet. Schwer hatten es auch Angehörige von Heimbewohnern. Besuche waren untersagt, was vielen alten Menschen kaum

zu vermitteln war. Jetzt, wo sich wieder Lockerungen der verordneten Bestimmungen etablieren, atmen alle auf. Beruhigt sind sie aber dennoch nicht. Zu tief haben die Einschnitte den Alltag bestimmt und darüber hinaus ist jedem inzwischen klar, dass die Gefahr nicht gebannt ist. Infiziert man sich irgendwo oder ist mit einem Infizierten in Kontakt gekommen, greift die Quarantäne. Die Folgen von Corona werden die Bevölkerung noch lange beschäftigen, auch wenn das Leben weitergeht.

Modernes Denken -
Tradition bewahren

Lorsten Herr
Zimmerei & Holzbau

Hauptstraße 19 ☎ 0 42 83 - 98 22 77
27412 Wilstedt ☎ 01 51 - 15 34 75 46
www.herr-zimmerei.de

Wir sind Ihr Spezialist für Holzfaser-Dämmstoffe!

- Fachwerk-/Holzrahmenbau
- Carports/Überdachungen
- Altbausanierung
- Holzfußböden / Dielen
- Dachstühle

Ihr Auto-Partner in Tarmstedt



Bremer Landstraße 4 · 27412 Tarmstedt · Telefon 04283 / 891-0 · Pilotpartner für e-Mobilität

www.autohaus-warncke.de

Fußballer und Fußballerinnen des TuS Tarmstedt bieten ihre Hilfe an

Seit Beginn der im Rahmen der Corona-Krise festgelegten Maßnahmen bietet die Fußballsparte des TuS Tarmstedt seinen umliegenden Bewohnern ihre Hilfe an. Diese Hilfe beinhaltet nicht nur Einkäufe aus den lokalen Supermärkten, sondern auch anderweitige Besorgungen. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen dabei einerseits durch die Tischlerei Zöllner, welche die Anrufe zunächst annimmt und an die Helferinnen und Helfer weiterleitet, andererseits durch das Autohaus Warncke, das durch die Bereitstellung von Fahrzeugen* größere Einkäufe möglich macht. Hervorzuheben ist dabei, aus Sicht der Helferinnen und Helfer, allerdings nicht nur die physische Unterstützung, sondern vor allem die gemeinsame Solidarität und das soziale Miteinander der Menschen. Besonders ältere Personen freuen sich in dieser Zeit über nette Gespräche an der Haustür und die eine oder andere Abwechslung. Trotz möglicher Lockerungen während der Krise, freuen sich die Fußballerinnen und Fußballer über weitere Anfragen und stehen anderen Menschen unterstützend zur Seite.

Erreichbar sind die Helferinnen und Helfer unter Telefon 04283 9829450 oder per E-Mail unter jugendfussball@tustarmstedt.de



Text und Fotos: Imke Hartjen, Joana Kahrs und Janika Kahrs



** Im Rahmen der VW Aktion #wirfüreuch unterstützt Volkswagen in Kooperation mit seinen Händlern Menschen, die sich in Coronazeiten für ihre Mitmenschen einsetzen. Für einen „Taschengeld-Tarif“ von 15 Euro pro Woche(!) kann ein Mietwagen im Autohaus Warncke gebucht werden, solange entsprechende Autos im Autohaus verfügbar sind.*



Nicht nur zu den Olivenöl-Abholtagen ...

Erlesene Olivenöle, Weine & mediterrane Spezereien

Verkostung & Verkauf im Hofladen
Mo-Fr 8:30 - 18:00, Sa 12 - 18:00 Uhr

Am Bogen 5 · 27412 Wilstedt
Telefon 04283.981317 · www.artefakt.eu

arteFakt
Olivenölkampagne

Maßgefertigte Spitzentechnologie für grenzenlose Konnektivität – Marvel Im-Ohr Hörlösungen

Jetzt auch bei Hörgeräte-Akustik Schumacher!

Eine grenzenlose Anbindung an alle bluetoothfähigen Geräte, freihändiges Telefonieren auf beiden Ohren, ein stilvolles, modisches Design, ein angenehmes Tragegefühl und maximales Sprachverstehen mit der Roger™ Technologie. All das vereint ein kleines, attraktives Gerät. Die Marvel Im-Ohr Hörlösung begeistert zahlreiche Kunden.



Grenzenlose Konnektivität dank Marvel Technologie.

Die neuen Virto™ M-312 Black Im-Ohr Hörgeräte sind nicht zum Verstecken da. Nutzer von Virto M Black sind stolz auf ihr kleines Wunderwerk im Ohr. Das modische, edle schwarze Design ist im Trend. Auf den ersten Blick wirkt das Hörgerät wie ein Hearable, kann aber noch mehr.



Sieht wie ein Hearable aus – kann aber noch mehr – die Virto M-312 Black Hörgeräte.

91% der Marvel Kunden würden ihre Marvel Hörgeräte Freunden oder der Familie weiterempfehlen. Dies ergaben aktuelle Studien. Die außergewöhnliche Klangqualität ab dem ersten Tragemoment, der volle und klare Klang und das sehr gute Sprachverstehen haben die Marvel Kunden überzeugt.

Das weltweit erste maßgefertigte Im-Ohr Hörgerät mit freihändigem Telefonieren

Jetzt ist es endlich möglich! Dieses kleine Meisterwerk ist das erste maßgefertigte Im-Ohr Hörgerät mit der Möglichkeit zum freihändigen Telefonieren mit allen Android- und iOS-Smartphones sowie weiteren bluetoothfähigen Telefonen. „Anrufe werden komfortabel per Knopfdruck am Ohr angenommen. Die eigene Sprache wird beim Telefonieren von den Hörgeräten auf-

genommen und weitergeleitet und das Telefonat kann klar und deutlich auf beiden Ohren gehört werden," berichtet der Experte Rolf Martin Schumacher. „Störende Hintergrundgeräusche werden reduziert und einem entspannten Gespräch steht nichts mehr im Wege.“

Das einzige maßgefertigte Im-Ohr Hörgerät, das Audio-Streaming in Stereo-Qualität bietet

Nicht nur Telefonate sondern auch Musik, Videos und Podcasts können über iOS- und Android- Smartphones und weitere bluetoothfähige Geräte wie TV, Tablet oder

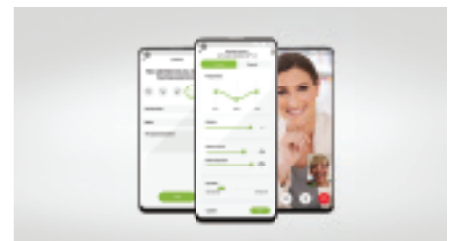


Die neuen Virto M Black Im Ohr Hörlösungen sind nicht zum Verstecken da.

MP3-Player an die Hörgeräte gestreamt werden. "Marvel Hörgeräteträger berichten häufig begeistert, dass sie das Streamen von Musik in die Hörgeräte auf dem Weg zur Arbeit oder beim Entspannen sehr gerne einsetzen. Ein Kopfhörer ist nicht mehr nötig. Diesen Luxus möchten die Kunden nicht mehr missen," erklärt Rolf Martin Schumacher.

Kennen Sie schon die Marvel Helfer?

Marvel Hörgeräte können über die myPhonak App vom Hörakustiker auch über die Ferne eingestellt werden. Dafür wird die Möglichkeit der Videotelefonie unterstützend genutzt. Für Geschäftsleute oder beispielsweise im Urlaub ist dies ein klarer Vorteil. Lautstärkeänderungen, Programmänderungen und viele weitere Einstellungen können außerdem vom Hörgeräteträger selbst komfortabel über die neue Fernsteuerungsfunktion in der App vorgenommen werden.



Die myPhonak App vereint die Fernsteuerungsfunktion der Hörgeräte, ein Hörtagebuch und die Möglichkeit zur Fernanpassung der Hörgeräte.

PHONAK
life is on

HÖRGERÄTE-AKUSTIK

SCHUMACHER



Hörtest
kostenlos!

Poststraße 3 · Tarmstedt
Telefon: 04283-98 03 61
info@schumacher-hoeren.de · www.schumacher-hoeren.de

Am Wasser 3 · Rotenburg
Telefon: 04261-96 23 66

Seit mehr als zehn Jahren sind wir Ihre erste Adresse, wenn es um gutes Hören geht.



Das steht Tarmstedt gut zu Gesicht

Optiker Volkersen ist mit elegantem Ladengeschäft neu gestartet



Gutes Sehen hat in Tarmstedt eine neue Adresse: Brillen Volkersen.

Tarmstedt (kr). Hosenträger, Nähgarn, Wolle oder Stricknadeln gibt es in Tarmstedt unter der Adresse Wilstedter Straße 12 nicht mehr. Die Geschäftsräume von Gerhard Wisbar haben ein völlig neues Gesicht erhalten. Auf der linken Seite hat sich Buch & Papier inzwischen fest etabliert. Im mittleren Bereich beschränkt sich Wisbar auf Wohnzubehör und schuf damit Platz für Neues: Auf 200 Quadratmetern in den freigewordenen großzügigen Räumlichkeiten des rechten Gebäudetraktes hat kürzlich das aus Bremen stammende renommierte Optikergeschäft Brillen Volkersen ein neues, überaus elegantes

Ladengeschäft eröffnet. Viel Holz, klare Formen in der Einrichtung, kein Stilmix, dafür reduziertes Interieur mit ruhigem Ambiente, das durch seine Schlichtheit besticht. Brillengestelle werden in einer unglaublichen Vielfalt präsentiert. Wer immer eine neue Brille sucht, ist hier richtig, denn gutes Sehen hat auch viel mit gutem Aussehen zu tun. Denn wenn schon eine Brille notwendig ist, sollte diese im Stil auf den zukünftigen Träger abgestimmt sein, sein Outfit und die Persönlichkeit ergänzen. Kunden können in aller Ruhe auswählen, auf- und ausprobieren, sich als Erstkunde mit den modernen Formen von Gestel-

len anfreunden, von einer zur nächsten Abteilung wechseln und schauen, was es so alles gibt. Hier nicht die passende Brille zu finden, ist schier unmöglich. Das gleiche gilt für die Kinderabteilung, denn auch dort ist die Auswahl riesig, und sollten Sie Passfotos benötigen, auch dafür ist gesorgt. Inhaber dieses neuen Vorzeigegeschäftes, das der Tarmstedter Infrastruktur sehr gut zu Gesicht steht, ist Kai Volkersen. Als staatlich geprüfter Optiker und Meister setzt er in dritter Generation die Tradition seiner Familie fort, die zuvor in Bremen ansässig war, und fühlt sich, nunmehr in Dipshorn zuhause, mit seinem neuen Geschäft in Tarmstedt überaus wohl. „Man kennt sich hier persönlich, ich könnte sogar mit dem Rad zur Arbeit fahren und habe viele verwandtschaftliche Kontakte hier. Die Wahl für diesen Standort setzt sich sehr positiv um“, sagt Kai Volkersen, der seinen Beruf aus Leidenschaft betreibt und neben der fachlichen Kompetenz 20-jährige Berufserfahrung einbringt. Sehr gerne arbeitet er nach terminlicher Vereinbarung, weil er sich dann soviel Zeit für seine Kunden nehmen kann, wie das Brillengeschäft es benötigt. „Eine neue Brille, oder gar die erste des Lebens, benötigt in der Anpassung Zeit und Einfühlungsvermögen. Das Sehvermögen auszurichten, ist eine sehr sensible Sache“, sagt Kai Volkersen. Natürlich will er sich in Zukunft nicht auf das Brillengeschäft beschränken. Auch



Lust auf Urlaub in den Bergen?

Unser in 2011 neu erbautes komfortables Ferienhaus mit 2 großzügig gestalteten Wohnungen bietet Platz für bis zu 16 Personen.

Es liegt inmitten der wunderschönen Bergwelt der Kärntner Alpen, in Kötschach-Mauthen/Österreich.

Weitere Infos:
Mario u. Katrin Börsdamm
Telefon: +49 (0)42 89 - 92 50 92
Telefax: +49 (0)42 89 - 92 60 75



www.ferienhaus-boersdamm.de



Kai Volkersen ist Augenoptikermeister mit Leib und Seele.

Kontaktlinsen sollen in ihrer ganzen Bandbreite dazu gegliedert werden, um das Angebot umfassend zu erweitern. Gutes Sehen in Tarmstedt und umzu liegt ihm also sehr am Herzen. Individuelle Sehanalyse, Anamnese des Sehbedarfs, computergestützte Analyse sowie Augenüberprüfung mit hochmoderner Technik und Innenaugendruckmessung finden in separaten Räumlichkeiten des Geschäftes statt. Dazu wird allerneueste Gleitsichtbrillentechnologie mit biometrischen Brillengläsern angewendet. Die Brillen werden von Kai Volkersen in

der eigener Meisterwerkstatt angefertigt. Ausgesucht unter fachmännischer Beratung und angepasst wird die neue Sehhilfe an einem ganz besonderen Ort, der das Kernstück des Geschäftes bildet. Ein riesiger Tisch mit bequemen Sitzgelegenheiten sorgt für eine entspannte Atmosphäre. Gefertigt hat dieses stimmige und in seiner Ausstattung zeitlose Ambiente Ladenbau Rohde aus Tarmstedt. Deren Inhaber Heiko Bahrenburg und Architekt Kai Stute landeten mit ihrem Team aus versierten

Handwerkern einen absoluten Treffer, was Kreativität vom Entwurf bis zur handwerklichen Umsetzung betrifft. Ein solches Geschäft tut der Infrastruktur Tarmstedts gut. Beratung und Service gibt es bei Kai Volkersen von Montag bis Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und (außer Mittwoch und Samstag) von 14.30 bis 18.00 Uhr. Beratungstermine unter Tel. 04283-6086262, per E-Mail info@brillen-volkersen.de oder online unter www.brillen-volkersen.de

Dach-art Bammann

**Ihr
zuverlässiger
Partner**



- Steildach/Flachdach
- Giebel-/Wandverkleidung
- Wohnraumfenster
- Bauklempnerei

27412 Hepstedt · Am Osterbruch 5
Tel. 042 83/ 15 89 · Mobil 0162/316 47 64
www.dachart-bammann.de



Fachbetrieb für Innenausbau, Trockenbau und Dämmstoffe

| Wände | Decken
| Wärmeschutz | Schallschutz

INTEMANN

AKUSTIK- UND TROCKENBAU

Richtweg 10 | 27412 Wilstedt | Tel. 042 83/95 60 26 | Fax 042 83/95 60 27



Das Sparkassen-Voting ist beendet – die Fördersummen stehen fest!

In einer spannenden Voting-Woche hatten die Facebook-Nutzer nicht nur die Gelegenheit, die vier großen Förderprojekte 2020 der Sparkasse Rotenburg Osterholz näher kennenzulernen, sondern konnten selbst über die Höhe der jeweiligen Fördersumme mitentscheiden.

Bereits zum vierten Mal in Folge stellte die Sparkasse Rotenburg Osterholz 20.000 Euro bereit, um damit besondere Projektideen zu unterstützen. In diesem Jahr hat sich die Sparkasse für das Motto „Sport & Ernährung“ ausgesprochen und aus fast 40 Förderanträgen vier Siegerprojekte ausgewählt. Allen vier Siegerprojekten war damit bereits eine Fördersumme von 2.500 Euro sicher.

Weitere 10.000 Euro wurden im Rahmen eines großen Facebook-Votings vergeben. Teilnahmeberechtigt war jeder, der auf Facebook aktiv ist. Durch ein Like des persönlichen Favoriten konnte man an der Abstimmung teilnehmen. Je mehr Likes ein Projekt für sich gewinnen konnte, desto höher fiel am Ende die Fördersumme aus. Das Projekt mit den meisten Likes erhielt noch einmal zusätzlich 4.000 Euro aus dem Voting-Topf, das zweitplatzierte 3.000 Euro, das drittplatzierte 2.000 Euro und das viertplatzierte 1.000 Euro.

Schon von Beginn an hatte das Vorhaben der Reit- und Fahrge-meinschaft Auetal die Nase vorn. Mit ihrem Projekt „Inklusion auf dem Pferderücken“ konnten sie insgesamt 611 Likes erzielen und

schaften es somit auf Platz 1 des Votings. Sie können sich über eine Gesamtförderung von 6.500 Euro freuen. Mit ihrem Projekt bieten sie Menschen im Rollstuhl die Möglichkeit, regelmäßige Reitstunden zu nehmen. Die Reittherapie dient insbesondere der Lockerung bzw. Stärkung der Muskulatur und hat vor allem sozial-emotionale Ziele. Denn durch das Reiten wird das Selbstbewusstsein gestärkt, Vertrauen geschaffen und eine Bindung zum Pferd aufgebaut. Mit der Förderung der Sparkasse kann ein weiteres Therapiepferd angeschafft und ausgebildet sowie der vorhandene Rollstuhl-Lift erneuert werden.

Mit 413 Stimmen freuen sich die Dorfgemeinschaften MOHNI mit ihrem Vorhaben „Dorf gegen Dorf – wer speckt mehr ab“ über die zweite Platzierung. MOHNI ist ein Zusammenschluss der Dorfgemeinschaften aus Mehedorf, Ostendorf, Hönnau-Lindorf, Nieder-Ochtenhausen und Iselersheim. In einer Dorfgemeinschaft treten sie mit dem Ziel gegeneinander an, über einen Zeitraum X gemeinsam abzunehmen, Spaß an Bewegung zu haben und sich gesund zu ernähren. Mit der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Rotenburg Osterholz, die sich nach dem Voting auf beachtliche 5.500 Euro beläuft, können neben einem Werbekonzept vor allem professionelle Fitness- und Ernährungscoaches engagiert werden.

Den dritten Platz konnte sich der TSV Sankt Jürgen mit seinen Plänen zur „Sparkassen-Mini-EM“ ergattern. 249 Likes bekamen sie für ihre Idee, ein U8-Fußballturnier anlässlich der Fußball-Europameisterschaft für 24 Mannschaften aus der Region durchzuführen. Für Turnier und Rahmenprogramm stehen ihnen nach dem Sparkassen-Voting insgesamt 4.500 Euro zur Verfügung.



Gemeinsam
allem gewachsen.



gemeinsamallemgewachsen.de

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen. Darum unterstützen wir Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all die anderen, die sich für andere stark machen.

Gemeinsam
allem
gewachsen



Sparkasse
Rotenburg Osterholz



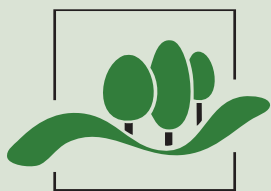
Auf Platz 4 mit 141 Stimmen landete der Förderverein NEUA e.V. mit dem Projekt „Vom Hof auf den Teller“. Durch die Sparkassen-Förderung von insgesamt 3.500 Euro wird Kindergarten- und Schulkindern ermöglicht, landwirtschaftliche Betriebe zu besichtigen, gemeinsam mit ortsansässigen Landfrauen zu kochen und

die Erzeugnisse zu essen. So werden ihnen die Zusammenhänge zwischen der Produktion von Nahrungsmitteln und dem Verzehr vermittelt.

Nicht alle Projekte können aufgrund der aktuellen Corona-Problematik in den nächsten Wochen wie geplant in die Umsetzung gehen. Trotzdem freut

sich die Sparkasse Rotenburg Osterholz, diese außergewöhnlichen Vorhaben unterstützen zu können, unabhängig vom zeitlichen Rahmen. In ihrem sparkasseneigenen Blog und auf ihren Social Media Kanälen wird sie über die weiteren Projektpläne informieren und die Umsetzungen begleiten.

Neugestaltung und Pflege von Garten- und Außenanlagen



GARTEN und PFLEGE
WINDLER

Garten- & Landschaftsbau
Bremer Landstr. 28b
27412 Tarmstedt
Tel. 0 42 83 - 60 81 155
www.garten-und-pflege.de



Erdbeeren sind im Juni ein „Muss“

Aus dem eigenen Garten oder selbstgepflückt auf dem Feld schmecken sie am besten.



Wer Erdbeeren im eigenen Garten hat, ist fein raus. Die leckeren Früchte sind allein schon durch ihren Duft unwiderstehlich. Pech ist nur, dass sie so verlockend sind, dass sie aus meinem kleinen Beet kaum den Weg in die Küche schaffen, weil sie direkt im Garten aufgeessen werden. Egal, ob sie gewaschen sind, oder nicht. Rein damit in den Mund und einfach nur genießen, so wie ich es schon als Kind gemacht habe. Will ich trotzdem ein paar Gläser Marmelade kochen, muss ich zukaufen. Und das geht am besten auf den Feldern, auf denen das Selberpflücken zum günstigen Preis

angeboten wird. Man kann Erdbeeren zwar auch direkt am Feld kaufen, aber selbst pflücken macht eben mehr Spaß. Da kann es dann leicht passieren, dass aus den vorgesehenen zwei oder drei Kilo mal fünf werden. Von den Früchten, die wiederum gleich in den Mund geschoben werden mal abgesehen. So frisch und so lecker bietet kein Supermarkt sie an. Da macht es auch nichts, dass die Erntezeit begrenzt ist. Saison ist eben Saison und wer will schon im Dezember geschmacksneutrale Erdbeeren aus Ägypten essen. Das macht ebenso wenig Sinn, wie Bohnen aus Kenia zu kaufen. Das gilt auch für Frühkartoffeln, Spargel, andere Gemüsesorten und Obst. Wir haben das Glück, in einer Region zu leben, in der von allem reichlich angebaut wird. Was liegt also näher, als regional und saisonal zu kaufen und damit die heimische Wirtschaft zu fördern und gleichzeitig höchste Qualität auf den Tisch zu bringen. Dabei müssen die

Rezepte und Verwendungsarten keineswegs kompliziert und aufwendig sein. Das nachstehende Rezept für ein köstliches Dessert ist auch für ungeübte oder eilige Köche leicht und schnell zuzubereiten.

Erdbeersalat mit Vanillequark und Minze

Für 2 Personen, beliebig erweiterbar:

500 g Erdbeeren
1 Päckchen Bourbonvanille
Zucker
2 Stängel Minze
Mark von 1 Vanilleschote
250 g Sahnequark
Zucker nach Belieben

Die Erdbeeren waschen, putzen, je nach Größe halbieren oder vierteln. Mit dem Vanillezucker vermischen und etwas Saft ziehen lassen.

Die Minze waschen, trocken schütteln, Blätter abzupfen, fein hacken und zusammen mit dem ausgekratzten Vanillemark unter den Quark rühren. Nach Geschmack noch mit herkömmlichem Zucker süßen.

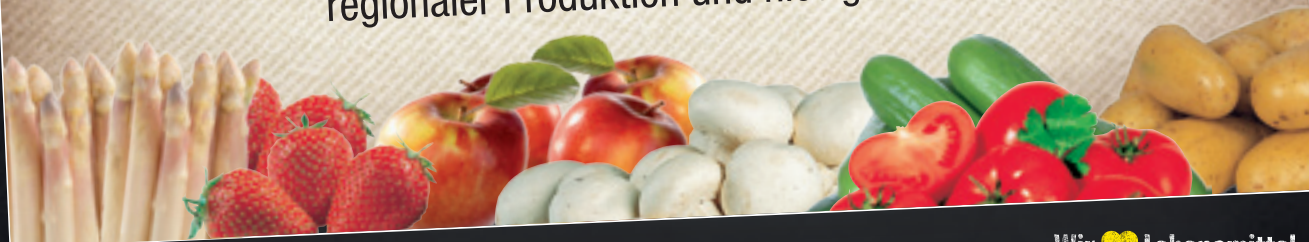


Lohmann

Gnarrenburg · Heeslingen · Tarmstedt

REGIONAL IST ERSTE WAHL!

Wenn es um Produkte mit regionaler Herkunft geht, sind wir mit dem Herzen dabei. Bei uns bekommen Sie viele Leckereien auch aus regionaler Produktion und hiesigem Anbau.



Wir ♥ Lebensmittel.

Schnitzel gehen immer und Kartoffelsalat gehört dazu

Die Österreicher sind die Schnitzelkönige. In keinem Land der Welt gibt es so viele Varianten und nirgendwo wird so sehr auf das Original gepocht, wie auf das traditionelle Wiener Schnitzel. Aber auch aus der deutschen Küche, ob zuhause am Herd oder im Restaurant, ist das Schnitzel nicht wegzudenken. Es kommt relativ häufig auf den Tisch und ist deshalb eigentlich nichts Besonderes mehr. Während die Österreicher Kalbfleisch bevorzugen und es als Original reklamieren, ist hierzulande die Variante von Schwein, inzwischen von der Pute oder auch vom Hähnchen gängig. Sogar Gemüseschnitzel, etwa von Kohlrabi oder Käse gibt es, was für Vege-

tarier die Möglichkeit bietet, auch ein herzhaftes Schnitzel zu genießen. Die Zubereitungsart ähnelt sich. Ei, Mehl Semmelbrösel, Salz und Pfeffer sind unverzichtbar. Wer gerne Kochshows im Fernsehen schaut, wird das eine oder andere Mal festgestellt haben, dass auch Spitzenköche wie Alfons Schubeck, Eckard Witzigmann oder Stephan Henssler sich nicht einig darüber sind, wie man ein perfektes Schnitzel zubereitet. Die einen klopfen es längere Zeit, andere nur verhalten, um auf eine Dicke von 5 Millimetern zu kommen. Manche gießen Öl in die Pfanne, was andere wiederum als Unding bezeichnen und Butterschmalz bevorzugen. Als

Beilagen werden Kartoffelsalat, wie in unserem Rezeptvorschlag, oder aber Pommes Frites bevorzugt. Schnitzel schmecken aber auch sehr gut mit Gemüse der Saison wie kleinen Möhren, Erbsen, Kohlrabi und den ersten neuen Kartoffeln. Auf keinen Fall sollte man fertige Soßen zum Schnitzel reichen. Sie verfälschen den Geschmack des Fleisches und zerstören die Mühe, die die Köchin in die Zubereitung legt. Wer dennoch nicht auf eine Soße verzichten möchte, kann aus dem Bratfond mit ein wenig Sahne und Butter eine kleine Beigabe zaubern, die wiederum mit einem kleinen Schuss Weißwein abgeschmeckt werden kann.

Wiener Schnitzel (beliebig erweiterbar)

Für 4 Personen:

je nach Größe 8 Schnitzel
(ob vom Kalb, Schwein oder Pute)
Salz
Pfeffer aus der Mühle
Paniermehl
2 Eier
2 Esslöffel Sahne
2 Esslöffel Mehl
etwa 8 Esslöffel Butterschmalz
1 Zitrone in Ecken geschnitten

Jedes Schnitzel zwischen zwei Gefrierbeutelhälften legen, flachklopfen und von beiden Seiten mit Salz und Pfeffer würzen. Für die Panade die Eier mit Sahne verrühren und leicht salzen, Mehl, Eier und Paniermehl getrennt auf Tellern verteilen und das Fleisch abwechselnd darin wenden. Die Panade leicht andrücken. Das Butterschmalz in einer großen Pfanne erhitzen. Die Schnitzel bei reduzierter Hitze jeweils 4 bis 5 Mi-

nuten von jeder Seite goldbraun braten. Mit Zitronenschnitzen servieren.



Kartoffelsalat mit grüner Gurke

Für 4 Personen:

1 kg festkochende Kartoffeln
Salz
1 Teelöffel Kümmel
1 große Zwiebel
1 Bund glatte Petersilie
2 Esslöffel Butter
Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
200 ml Brühe
4 Esslöffel Essig
2 Prisen Zucker

4 Esslöffel Pflanzenöl
eine halbe grüne Gurke

Die Kartoffeln waschen, in reichlich Salz-Kümmel-Wasser etwa 15 Minuten garen, abgießen, auskühlen lassen, pellen und in Scheiben schneiden. Die Zwiebel abziehen und fein würfeln. Die Petersilie grob schneiden.

Die Butter in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebel darin etwa 5 Minuten bei

mittlerer Hitze glasig dünsten, salzen und pfeffern. Die Kartoffeln mit der heißen Brühe übergießen, Zwiebeln und Essig hinzugeben, mit Salz, Pfeffer und Zucker würzen, das Pflanzenöl vorsichtig unterrühren und den Salat mit der Petersilie vermischen. Die Gurke streifig schälen, halbieren und die Kerne mit einem Löffel ausheben. Dann in dünne Scheiben hobeln und unter den Salat heben.

Auf die Qualität kommt es an

Spargelhof Cordes bietet erlesene Produkte / Nach Spargel und Rhabarber kommen Erdbeeren, Heidelbeeren und vieles mehr

Bülstedt (kr). Selbstvermarkter haben es zurzeit nicht leicht. Ein Betrieb, wie der Spargelhof Cordes in Bülstedt ist mit seinem umfänglichen Angebot von Spargel, Sommerobst, frischem Gemüse, Kartoffeln, Eiern und Geflügel aus eigener Aufzucht und Schlachtung, auf verteilte Mitarbeiter angewiesen. Auf den ausgedehnten Spargelfeldern fehlten in



Die Spargelschälmaschine ist auf dem Cordes Hof ein unverzichtbares Teil. Erspart es doch den Kunden viel Arbeit.

diesem Jahr die angestammten Hilfskräfte aus Polen, die seit vielen Jahren die Direktvermarktung im eigenen Hofladen und an mehreren Ständen in der Umgebung möglich machten. Also muss sich der alteingesessene Familienbetrieb mit Arbeitskräften behelfen, die zum einen eine kurzfristige Beschäftigung suchen

oder sich einfach nur nützlich machen wollen. „Spargel stechen muss man entweder können oder erlernen, und eine leichte Arbeit ist es nicht. Aber irgendwie geht es. Wobei es dem Spargel nicht schadet, weniger gestochen zu werden. Weniger kräftigt die Pflanze fürs nächste Jahr. Mein Mann Andree und ich haben einfach etwas später angefangen. Bei Erdbeeren und Heidelbeeren sieht das schon anders aus. Die Früchte verderben, wenn sie nicht rechtzeitig geerntet werden“, sagt Tanja Cordes, die jeden Tag im Hofladen steht, die Tiere sowie die Familie versorgt und dennoch immer noch Zeit findet, mit den Kunden einen kleinen Schnack zu halten. Darüber hinaus ist sie dafür zuständig, dass im Hofladen alles lecker präsentiert wird, selbstgemachter Brotaufstrich in die Gläser kommt, die Eier aus Bodenhaltung sauber in den Laden kommen, Bestellungen registriert werden oder Bio-Wein vom ausgewählten Lieferanten vorhanden ist. Mehrere saisonale Verkaufsstände in Zeven, Worpswede, Seebergen und Lilienthal, versorgen die Kunden mit Produkten, die mit gutem Gewissen gewachsen sind. Enten, Gänse, Hähnchen – dieses selbst aufgezogene Geflügel ist bei Kunden außerordentlich beliebt. Regional und direkt vom Erzeuger ist die Devise des Cordes Hof, der sich seit Generationen einen



Der dicke weiße Spargel, den Tanja Cordes im Hofladen anbietet, ist knackfrisch und bei Verbrauchern überaus beliebt.

guten Ruf erworben hat und von vielen Stammkunden lebt. Dann ist da noch das große Hofgelände und der Garten. Alles muss immer tiptopp aussehen, denn das ist die Visitenkarte vom Cordes Hof. Das beliebte Hoffest in der Spargelzeit, dass immer viele Gäste anlockt, fällt in diesem Jahr ersatzlos aus. „Die Bestimmungen ändern sich beinahe täglich. Wir können nicht planen und verlagern daher unsere Aktivitäten ins nächste Jahr, in dem wir hoffentlich nicht solchen Einschränkungen unterworfen sind. Wenn es frisch zubereiteten Spargel zum Hoffest gegeben hätte, können wir uns derzeit nicht vorstellen, wie das mit noch vorgeschriebenem Mundschutz gehen soll. Das ist schade, aber nicht zu ändern“, sagt Tanja Cordes, die sich freut, dass die Nachfrage nach frischem Spargel bis zum 24. Juni bei den Kunden dennoch anhält.



BIRKENSTOCK

Laufen wie barfuß
auf einer Blumenwiese

Otten Schuh

Wilstedter Straße • Ecke Bahnhofstr.
27412 Tarmstedt • Tel. (04283) 98 06 12
www.otten-schuh.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben uns dazu entschlossen, in diesem Heft auf die Termin-Hinweise der Samtgemeinde Tarmstedt zu verzichten. Die momentane Lage ist einfach zu unübersichtlich. Die größeren Veranstaltungen sind bereits abgesagt und bei allen anderen Terminen wird wohl nur schrittweise für Klarheit gesorgt werden können. Daher empfehlen wir Ihnen, in der Tagespresse zu schauen, welche geplanten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden.



Wir bedanken uns bei unseren Anzeigenkunden, die es uns trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage ermöglicht haben, in dieser Situation das Tarmstedter Magazin produzieren zu können.

In der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben und uns bald wieder erfreulichen Dingen zuwenden und womöglich sogar den Sommer noch genießen können, grüßt Sie herzlich

Klaus Struckmeyer

Sie möchten inserieren?

TARMSTEDTER
magazin

Telefon 0 42 89 - 452

E-Mail:
tamag@t-online.de



ROHDE
Ladenbau GmbH



Rohde Ladenbau
Zevener Landstr. 1
27412 Tarmstedt

fon: 04283/8849
mail: info@rohde-ladenbau.de
web: www.rohde-ladenbau.de

Kfz-Reparaturwerkstatt Jan-Peter Henning

- TÜV / Dekra-Abnahme mittwochs und freitags
- Abgasuntersuchung jederzeit
- Reparaturen aller Art
- Unfallschaden-Reparatur



Kfz-Meisterbetrieb seit 1987

Ostentor 23 · 27412 Tarmstedt
jan-peter.henning@ewetel.net
Telefon 0 42 83 - 98 00 86
Mobil 01 52 - 07 73 82 19



Kloppapier-Scharmützel im Supermarkt

von Sarah Greger

Ich kann mich an keine leidenschaftlichere Diskussion an einer Supermarktkasse erinnern, als an folgende, deren Zeugin ich wurde, als ein Mann versuchte 5 Pakete à 10 Rollen Kloppapier auf einmal zu kaufen. Mittlerweile sind die COVID-19-Infektionen in ganz Deutschland in die 100.000er-Zahlen geklettert, Lokale und Geschäfte sind geschlossen worden und viele Menschen müssen sich mit wirklichen Problemen, wie Kurzarbeit oder Insolvenz beschäftigen. Es wird mit einer bewegenden Welle der Solidarität reagiert – Menschen spenden Geldbeträge an ihre Lieblingskneipen und Einrichtungen, stellen Obdachlosen Essenstüten zur Verfügung und helfen ihren Nachbarinnen und Nachbarinnen aus. Wenn es aber um Kloppapier geht, hört die Geberfreude auf!

„Nur ein Paket pro Person“, teilt der überraschend gelassene Kassierer dem Herrn mit, der sich vorgenommen zu

haben scheint, ein fluffiges Kloppapierschloss zu errichten. Dass das ja wohl nicht wahr sein könne, erwidert der Herr und dass es auch noch Menschen, wie ihn, gäbe, die mehr als eine Packung benötigen würden, fügt er erklärend hinzu und macht dabei Gebrauch von der ganzen Bandbreite seiner Stimmbänder. Ob er vielleicht einmal darüber nachdenken würde, kontert der Kassierer, wo all die anderen Kunden ihr Kloppapier herbekommen sollen, auf uns, die menschliche Schlange hinter dem Mann deutend. Ich versuche eilig mein Kloppapier-Paket, das Erste, das ich seit Tagen finden konnte, unter meinen Lebensmitteln zu verstecken, um den Eindruck zu erwecken, aufgrund der Raffgier des Kloppapiermannes leer ausgegangen zu sein. Dem Kassierer zustimmend, nicke ich daraufhin grimmig. „Die müssen ja wohl nicht alle auch noch die Schwiegermutter mitversorgen“, lässt der Kloppapiermann in diesem Moment donnernd verlauten. Ich höre auf zu nicken. Weil ich besorgt darüber bin, dass seine Schwiegermutter gleich 4 Packungen Kloppapier braucht, entwickle ich Mitleid und überlege, trotz meiner ebenfalls bedürftigen Wohngemeinschaft, auch noch meine Kloppapier-Packung an den Kloppapiermann abzutreten. Die Schwiegermutter hat womöglich

eine Magen-Darm-Grippe! Oder sich zu viel scharfes Essen vom Vietnamesen bringen lassen! Nicht auszudenken, was passiert, wenn der Kloppapiermann da mit nur 10 Rollen Kloppapier auftaucht! Der Kassierer hingegen bleibt hart. Er müsse die vier überschüssigen Pakete zurückbehalten. „Lächerlich“, findet das der Kloppapiermann und fragt den Kassierer, mittlerweile wieder in normaler Lautstärke (dafür aber mit sarkastischem Unterton), ob wir nun endgültig im Kommunismus angekommen seien. In puncto Kloppapier seien wir nun alle Genossen, bestätigt der Kassierer dem Kloppapiermann den Status Quo. Ich denke über Applaus nach, bin aber noch unsicher, ob die Gefahr eines Kloppapier-Aufruhrs wirklich schon gebannt ist. Kopfschüttelnd nimmt jedoch der genervte Kunde seinen herunterportionierten Einkauf in die Hand und verkündet zum Abschied, dass er dann halt zu Aldi gehe. Ich überlege, meinen eigenen Einkauf aufzugeben und dem Kloppapiermann zu folgen, um mir die Show ein zweites Mal anzusehen. Aber wer weiß schon, ob die Besetzung wieder so gut ist, denke ich mir und lasse es bleiben. Außerdem ist mir keine noch so gute Show den Verlust meiner vom neuen deutschen Kommunismus geprägten Ration an Kloppapier wert.

Stefan Gieschen

Zimmermeister

Zimmerei – Innenausbau

Wilstedter Str. 3 • 27412 Tarmstedt • Tel: 04283/8053

www.zimmerei-gieschen.de

Neu in Tarmstedt - Freude an gutem Sehen und Aussehen

BRILLEN VOLKERSEN – FACHKOMPETENZ MIT TRADITION SEIT ÜBER 63 JAHREN

Wir freuen uns Sie in unserem neuen Geschäft in Tarmstedt begrüßen zu dürfen! Mit Spaß an Kundenberatung, Liebe zum Handwerk und kompetenter Präzision kümmern wir uns um Ihr gutes Sehen.



individueller

BRILLENTYPBERATUNG
GENAU AUF SIE ABGESTIMMT



flexibler

UMFASSENDE SEHANALYSE, OHNE
LANGE WARTEZEITEN. VEREINBAREN
SIE IHREN WUNSCHTERMIN



schneller

FERTIGUNG IHRER BRILLE IN
UNSERER MEISTERWERKSTATT
VOR ORT



komfortabler

MODERNSTE KONTAKTLINSEN-
ANPASSUNG FÜR OPTIMALEN
TRAGEKOMFORT



präziser

3D-COMPUTER-ZENTRIERUNG
IHRER BRILLE

Sonnenbrille-Gleitsicht
inkl. Komfort-Super-Entspiegelung

ab 269 €

Sonnenbrille-Einstärken
inkl. Komfort-Super-Entspiegelung

ab 158 €

**Ich freue mich auf Ihren Termin für eine individuelle Beratung,
Augenüberprüfung oder Kontaktlinsen-Anpassung.**



brillen volkersen

Gutes Sehen in Tarmstedt!

Wilstedter Straße 12
27412 Tarmstedt
Telefon 04283 6086262
info@brillen-volkersen.de
www.brillen-volkersen.de

Beratung & Service

Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
und 14:30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Die Liebe zum Handwerk steckt in jedem Objekt

Rohde Ladenbau aus Tarmstedt hat einen Aktionsradius von 500 Kilometern



In die Planung eines Objektes wird die gesamte Belegschaft eingebunden.

Tarmstedt (kr). Hier kreischt eine Säge, dort brummt ein Akkuschauber, die Gesellen tauschen sich untereinander aus, arbeiten Hand in Hand einander zu und es wird immer mal wieder gescherzt und gelacht. In der Werkstatt von Rohde Ladenbau mit Firmensitz an der Ze-

vener Landstraße zwischen Tarmstedt und Westertimke, herrscht eine gute und lockere Atmosphäre, während es angenehm nach Holz und Leim riecht. Wer von den Tischlergesellen nicht auf der Baustelle ist und vor Ort am Objekt arbeitet, bereitet vor. Präzise Teamarbeit

hat Priorität, denn im Ladenbau kommt es auf millimeterfeine Genauigkeit an. Ist ein Objekt fertig, muss alles passen, funktionieren und aussehen, wie aus einem Guss. Ein gelungenes Beispiel und Vorzeige-Objekt dafür, ist das nagelneue Optik-Geschäft von Kai Volkens in Tarmstedt, im früheren Wisbar-Haus. Die kreativen Köpfe von Rohde Ladenbau sind die beiden Geschäftsführer Heiko Bahrenburg als Tischlermeister, 55 Jahre alt, gebürtig aus Wilstedt und Kai Stute, Architekt, 39 Jahre alt, aus Bremen. Heiko Bahrenburg führt den Traditionsbetrieb bereits seit 2008 und holte Kai Stute 2013 mit ins Boot. In ihrer Zusammenarbeit entstehen innovative Entwürfe für Ladenbauten, die dem Zeitgeist entsprechen, die attraktiv auf Kunden aus unterschiedlichen Branchen wirken und hochfunktional sind. In enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gewerken wird alles akribisch geplant. Jede Steckdose, jede Leiste und jede Schublade muss zunächst nach den Ansprüchen und Bedürfnissen auf dem Plan am richtigen Ort sitzen. Nachrüstungen sind immer mit aufwendigen Maßnahmen verbunden. Dazu kommt, dass Ladenbau stets terminlich gebunden ist. Verzug gibt es nicht. „Es ist unser größtes Anliegen, handwerklich gute Arbeit abzuliefern, den Kunden mit in die Planung einzubinden, Wünsche umzusetzen und praktikable Vorschläge zu machen. Dazu muss man immer engen Kontakt halten und mit dem Ladenbau zukunftsorientiert denken. Egal, ob ein Optiker-Geschäft oder eine Bäckereifiliale – so eine Investition für eine perfekte Ausstattung muss über viele Jahre aktuell sein“, sagt Heiko Bahrenburg und Kai Stute ist der gleichen Meinung. Heiko Bahrenburg hat seine Tischlerlehre beim Firmengründer Fritz Rohde absolviert und sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Fritz Rohde gründete seinen Tischlereibetrieb in den 50er Jahren und spezialisierte sich etwa zehn Jahre später auf Ladenbau. Er setzte auf sein handwerkliches Know-how und schuf für seinen Betrieb



ARAL

Aral-Tankstelle

Werner Warncke e.K.

Tarmstedt • ☎ 0 42 83/891-10

damit eine solide Grundlage. Zu seiner Firmenphilosophie gehörte es ebenfalls, als Ausbilder zu wirken und sich seine eigenen Handwerker solide und zuverlässig auszubilden. Diese Tradition hat sich bis heute fortgesetzt. Bis heute gilt eine Lehrstelle bei Rohde Ladenbau als sichere Bank. „Alle Gesellen, die heute hier arbeiten, haben auch hier gelernt und somit haben wir eine sehr gemischte Altersstruktur. Die berufliche Laufbahn geht von der Lehre bis zur Rente. Etwas Besseren gibt es für die heimische Wirtschaft nicht. Ladenbau ist mehr als Tischlerei. Unsere Handwerker müssen eigentlich alles können und flexibel sein. Wenn es erforderlich ist, eine Rückwand für einen Backshop zu fliesen, machen wir das selbstverständlich auch“, so sein Hinweis, als gerade ein Geselle dabei ist, fachmännisch Fliesen auf eine Holzplatte zu kleben. Selbstverständlich ist es für den Betrieb auch, dass die Belegschaft auf Montage geht. Ob in Schwedt an der Oder, in Hannover, im Emsland oder auch im Braunschweiger Raum sitzen Bestandskunden, die Rohde Ladenbau in Tarmstedt mit seiner insgesamt elfköpfigen Belegschaft sehr zu schätzen wissen.



Backshops wie hier bei Tenter's Backhaus werden von Rohde Ladenbau auf den neuesten Stand gebracht.



Tischlerhandwerk geht nicht ohne Präzision.



 **Rücker**
www.steuerruecker.de

Jahresabschlüsse · betriebswirtschaftliche Beratung
Buchhaltungen · Lohn- und Baulohnabrechnungen
Steuererklärungen und steuerliche Beratung

Dipl. Betriebswirt
Andreas Rücker
Steuerberater

Bremer Straße 52 · 27404 Zeven
a.ruecker@steuerruecker.de

Tel.: 042 81/93 34 - 0 · Telefax: 042 81/93 34 15

„Jetzt weiß ich, was mir Spaß macht und was ich kann!“

Das ausführliche Praktikum bei Warncke hat Lara geholfen, beruflich klarer zu sehen.



Lara Koselowski

Lara Koselowski absolvierte Anfang des Jahres ein Praktikum im Autohaus Warncke. Drei Wochen den Werkstattalltag der Kfz-Mechatroniker mitzerleben, hat der Grasbergerin sichtlich gefallen. Sie sprüht noch vor Begeisterung. „Es hat mir Spaß gemacht und einen guten Einblick in den Beruf verschafft“, so die 17-jährige. Übrigens hat Lara nicht nur das Handwerkliche im Sinn, sondern auch viele andere Interessen.

Wir haben Lara „auf den Zahn gefühlt...“

Lara, Du gehst noch zur Schule und bist gerade in der 11. Jahrgangsstufe unterwegs, richtig?

Ja, das ist richtig.



Neben Sport und der Liebe zu Tieren auch das Zeichnen. Sie favorisiert das Design von Audi. Eine kleine Kostprobe zeigt die Zeichnung.

Wie bist Du auf die Idee gekommen, im Autohaus Warncke ein Praktikum zu machen?

Meine Mutter hatte einen Artikel über „Hochvolt bei Warncke“ gelesen. Dabei war ihr aufgefallen, dass bereits eine weibliche Person in der Werkstatt ist. Da dachte ich mir, ich versuche mal mein Glück und frage, ob ich erstmal zum Zukunftstag kommen darf.

Das war im Frühjahr 2019. Was hat Dir damals beim Zukunftstag so gut gefallen, dass Du auf die Idee mit dem Praktikum gekommen bist?

Innerhalb ein paar Stunden kann man leider nicht so viel sehen. Aber es hat mir recht gut gefallen, wie die Arbeit aussieht und wie die Leute zusammenarbeiten.

Und jetzt im zweiten Schritt das Praktikum. Was war anders als beim Zukunftstag?

Beim Praktikum hat man viel mehr vom Geschehen mitbekommen und man konnte selber etwas machen, wie z. B. Reifen wechseln.

Praktikanten werden meist einem Gesellen zugeordnet, bei dem sie mitlaufen. Wie war das bei Dir?

Die meiste Zeit war ich bei Bastian und bei Steffen*. Wenn es Arbeiten gab, bei denen ich sehr lange nichts machen konnte, durfte ich zu Christiane* oder René* gehen (*Mitglieder des Werkstatt-Teams)*

Welche Arbeiten durftest Du als Praktikantin bereits selbstständig übernehmen?

Sehr viel schon! Reifen-, Ölfilter, Pollenfilter wechseln, Luftdruck- und Profiltiefe messen, Batterien testen usw.

Bei vielen Aufträgen darf man als Praktikantin vermutlich erst mal „nur zugucken“. Wie ist das für Dich, eher langweilig oder spannend?

Es kommt immer drauf an, wie lange das dauert und was es ist. Wenn man nicht weiß, was gemacht wird, ist es spannend. Jedoch, wenn es sich wiederholt, wird es schon irgendwann etwas langweilig.

Zimmererarbeiten aller Art

- Dachstühle
- Holzrahmenbau
- Carports
- Gartenhäuser
- Terrassenüberdachungen
- Umbauten/Anbauten
- Dachgauben

Bedachungen

- Dacheindeckungen
- Flachdächer
- Bedachungen aus Profilblechen oder Lichtplatten
- Dachrinnen (Zink und Kupfer)
- Dachsanierungen (innen und außen)
- Nachträgliche Wärmedämmung

Natürlich auch ...

- Individuelle Planung und Beratung
- Bauantragsstellung
- Lohnabbund
- Trockenbau
- Fenster und Türen

Zimmerei & Holzhandlung
Mario Börsdamm

Am Falkenlager 14–16 · 27412 Westertimke
Telefon 0 42 89/92 50 92 · Telefax 0 42 89/92 60 75

Wie oft durftest Du zwischendurch Fragen stellen?

Ich konnte jederzeit Fragen stellen. Das hat Bastian zu Anfang mehrmals betont, dass ich einfach immer fragen kann, wenn ich möchte. Ich habe mich durchaus getraut zu fragen, da alle sehr nett sind. Natürlich sind zu viele Fragen etwas blöd. Aber wenn man jedoch etwas nicht versteht, sollte man schon fragen.

Frauen als Mechatroniker sind in Kfz-Werkstätten eher die Ausnahme. Wie hast Du Dich gefühlt?

Ich wusste schon vor meinem Praktikum, dass in dieser Hinsicht manche Leute etwas skeptisch sind und das auch äußern. In der Werkstatt aber wird man als Mädchen und Frau genauso akzeptiert wie jeder andere.

Hattest Du Dir das Warncke-Praktikum so vorgestellt?

Alle waren sehr freundlich. Ich bin als Praktikantin sozusagen in die Familie aufgenommen worden. Ich habe mich mit allen sehr gut verstanden, auch mit den Leuten aus dem Teile-Lager, und ich durfte sehr viel selber machen. Gleich am ersten Tag, nach nicht mal einer Stunde, habe ich schon mit Bastian Reifen gewechselt. Spannend war zu beobachten: Das Miteinander ist locker, aber auch sehr streng. Zeit für kleine Späße ist da, aber wenn gearbeitet werden muss, wird dies auch gemacht.

War etwas ungewöhnlich und was hat Dir besonders gut gefallen?

Ungewöhnlich war für mich das starke familiäre Verhältnis zueinander. Das hatte ich so nicht erwartet, das habe ich als sehr positiv empfunden. Und als die Kollegen mitbekommen haben, dass ich sehr gerne Audis mag, da haben mich Steffen und René sogar auf Probefahrten mitgenommen.

Wie groß sind die Chance, dass Du irgendwann eine Ausbildung als Kfz-Mechatronikerin machen wirst?

100 Prozent.

Danke Lara, für die spannenden Antworten. Und viel Erfolg nun bald beim Wiedereinstieg in den Schulalltag!



WILSTEDTER Apotheke

Öffnungszeiten:

Mo.-Di. + Do.-Fr.:
8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Mi. + Sa.:
8.00 - 12.30 Uhr

Sabine Blume-Forst

Am Brink 1 • 27412 Wilstedt
Tel. 0 42 83 - 53 90 • Fax 98 17 98

info@wilstedter-apotheke.de
www.wilstedter-apotheke.de



Bösch
FLEISCH & FEINKOST, PARTYSERVICE
FRISCHE, DIE ANKOMMT

Unsere Sommeraktion

VOM 13. MAI BIS 17. JULI 2020

Unser Grillpaket „Corona-Goodbye“

5 Nackensteaks ca. 160 g

5 Gyrosläppchen ca. 70 g

5 Hähnchenbrustfilets,
mariniert ca. 160 g

5 Grillbratwürste 70 g

5 Portionen
Krautsalat
150g

1 Baguette
400g

€ 36,-

11,08€/kg

Wir bitten um Vorbestellung.

GRATIS

UNSERE
„CORONA-GOODBYE-
ZUGABE“: 2,5 KG
GRILLKOHLE*

* Beim Kauf von diesem Grillpaket pro Kunde nur ein Gutschein für 1 Sack Kohle gratis. Nicht übertragbar. Solange der Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten. Abzuholen bei: Getränkemarkt Hol Ab GmbH, Andreas Hebert, Bremer Landstr. 3, 27412 Tarmstedt
Tel. 04283-8829 Mail: info@boesch-feinkost.de

Das war er mal – das ist er heute

Ferdinand wurde zwei Jahre alt und hat schon viel erlebt

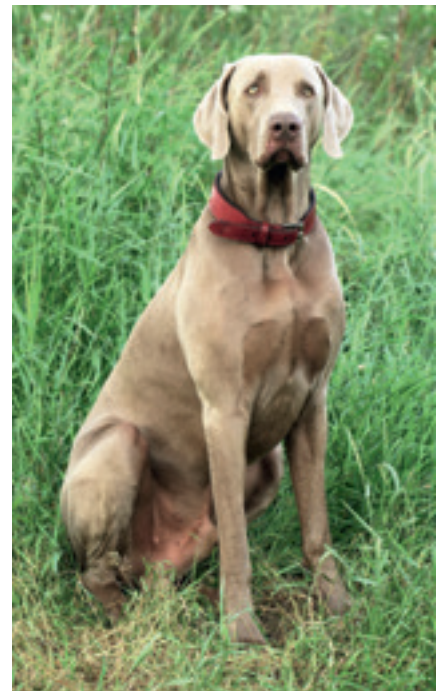


Als Welpen konnte Ferdinand kein Wasserchen trüben.

Buchholz (kr). Blauäugig, großohrig, mit nadelspitzen Welpenzähnen, aber einem samtweichen Fell, so ist Weimaraner Ferdinand vor zwei Jahren bei uns eingezogen. Er war anstrengend, schlief nicht durch und pinkelte vorzugsweise auf den Teppich. Mit seinem gerademal 8 kg konnte ich ihn bequem auf dem Arm tragen. Die Zeiten sind vorbei. Bei einer Schulterhöhe von 77 cm und 42 kg ist das nicht mehr möglich. Dafür hat er jetzt die Liebe entdeckt. Die Initiative ging nicht

von meinem bis dahin noch unschuldigen Ferdinand aus. Unser Übernachbar hat eine sehr schöne Riesenschnauzerhündin namens Else. Else ist überzeugte Freigängerin und wird zweimal im Jahr läufig. Zäune interessieren sie nicht. Sie weiß, wie man drüber kommt. Mit ihrem nicht unerheblichen Gewicht drückt sie den Maschendrahtzaun runter und schon ist sie im Garten. Mit ihrem, für einen Rüden verlockenden Duft hat sie meinen kleinen Ferdinand betört und mehr noch, sie hat ihm gezeigt, wie man aus dem Garten rauskommt und ihn mitgenommen. Eine Stunde später, ich war schon in höchster Aufregung, kam meine Übernachbarin. Wir haben gesucht, sind alle Wege abgefahren – das Liebespaar war wie vom Erdboden verschluckt. Fünf Stunden haben wir gesucht und uns ausgemalt, was alles passieren könnte. Die Anspannung steigerte sich. Dann kam ein Anruf: „Du kannst deinen Hund bei Facebook ansehen. Zusammen mit Else“. Eine überaus freundliche und couragierte Autofahrerin hatte beide an der Kreisstraße gesehen, sie kurzerhand ins Auto geladen und mitgenommen. In Wilstedt tat sich ihnen eine leere Pferdebox auf, wo sie sich wahrscheinlich weiter der Liebe hingegeben haben. Die beiden wurden fotografiert und das Bild ins Netz gestellt. Es ging dann recht schnell, dass

aufmerksame Nutzer wussten, wohin die Hunde gehörten. Die Erleichterung, als meine Übernachbarin und ich die Hunde dort abholen konnten, kann ich kaum beschreiben. Ein schlechtes Gewissen hatten beide nicht und über mögliche Folgen denke ich jetzt nicht nach. Normalerweise trägt Ferdinand einen GPS-Sender am Halsband, aber ausgerechnet an diesem Tag wurde der am Akku aufgeladen.



Er wirkt zwar Respekt einflößend, ist aber sehr auf Menschen bezogen.

Ihr Baustoff-Partner

Dietrich

Baustoffe Baumarkt Bauelemente Holz

→ 28790 Aschwarden
Tel: 04296/7499-0
Fax: 04296/7499-30

→ 27729 Hambergen
Tel: 04793/9307-0
Fax: 04793/9307-22

→ 27412 Tarmstedt
Tel: 04283/9308-0
Fax: 04283/9308-25

www.dietrich-baustoffe.com



Wir haben wieder geöffnet!

Jetzt Versicherung überprüfen – mit den Versicherungs-Check-Up-Wochen

VGH Vertretung Stephan Kück-Lüers e. K.

Hauptstr. 27A 27412 Tarmstedt

tarmstedt@vgh.de

Tel. 04283 980001 Fax 04283 980003

Am Brink 2 27412 Wilstedt

wilstedt@vgh.de

Tel. 04283 982121 Fax 04283 982122

www.vgh.de/stephan.kueck-lueers

fair versichert



 **Finanzgruppe**



Ein neues Virus breitet sich aus – Was unterscheidet das Coronavirus von der Grippe?

Timmi und Tammi gehen sich heute gegenseitig ziemlich auf den Keks. Das ist ganz schön ungewöhnlich, denn eigentlich verstehen sich die beiden Geschwister, besonders gut. Doch mittlerweile hocken Timmi und Tammi schon seit Wochen zu zweit aufeinander, weil sie nicht zur Schule gehen dürfen und ihre Freunde und Freundinnen nicht mehr so oft und schon gar nicht in großen Gruppen treffen können. Grund dafür (und auch für Timmis und Tammis Kabbeleien) sind die Maßnahmen, die wegen der neuen Virusinfektion COVID-19 getroffen wurden, die umgangssprachlich als Coronavirus bezeichnet wird. Auch wenn seit Anfang des Jahres jeden Tag über das Virus berichtet wird, haben Timmi und Tammi noch nicht ganz verstanden, wo denn nun eigentlich das große Problem liegt, das die ganze Welt zu beschäftigen scheint. Wenn zum Beispiel mehrere Kinder aus ihrer Klasse an einem Grippevirus erkranken, müssen

ja auch nicht gleich alle Kinder zuhause bleiben, sondern nur diejenigen, die auch wirklich die Grippe haben. Warum ist das bei dem Coronavirus jetzt so anders?

Auch wenn beide Virenerkrankungen bei den meisten Menschen ganz ähnlich verlaufen und unter anderem mit Fieber und Husten einhergehen, gibt es einige bedeutende Unterschiede. Zunächst einmal ist das Coronavirus schwerer zu erkennen. Anders als bei einer Ansteckung mit der Grippe, bei der man ganz plötzlich Fieber und Husten bekommt, fühlt man sich nach einer Infektion mit dem Coronavirus fürs erste noch völlig normal. Erst später im Krankheitsverlauf, manchmal auch gar nicht, tauchen die typischen Krankheitssymptome, wie zum Beispiel Fieber und Husten auf. Das heißt, dass diese Menschen sich zwar nicht krank fühlen und auch nicht so aussehen, das Virus aber trotzdem haben und auf andere übertragen können.

Das ist vor allem bei Kindern der Fall, weil sehr junge Menschen auch häufig einen milden Verlauf haben. Sie fühlen sich also nur ganz wenig, oder auch gar nicht krank. Je älter die Menschen aber sind und vor allem, wenn sie andere Erkrankungen haben, die das Immunsystem (also das körpereigene Abwehrsystem gegen Krankheiten) schwächen, desto gefährlicher kann das Coronavirus für sie werden. Bei einer Grippewelle können sich diese gefährdeten Bevölkerungsgruppen mit einem Impfstoff schützen. Dieser hilft dem Körper dabei, ganz spezielle Kampfeinheiten, namens Antikörper, auszubilden, die gegen ein bestimmtes Virus vorgehen. Wenn alles klappt, ist die geimpfte Person für eine ganze Weile immun, was bedeutet, dass sie nicht krank werden kann, auch wenn sie Kontakt zu einem kranken Menschen hatte. Neben der Impfung schützt die

Praxis-Tipps zum Zeitvertreib

Wenn man allmählich anfängt, sich wie Timmi und Tammi gegenseitig auf den Keks zu gehen, wirkt ein wenig Ablenkung oft Wunder! Gerade in Zeiten des Coronavirus gibt es da spezielle Spiele und Tätigkeiten, die nicht nur für Spaß sorgen, sondern auch das Leben ein bisschen leichter und lustiger machen...

Eigene Handcreme:

Bei der ganzen Händewascherei, die momentan nötig ist, haben Timmi und Tammi ganz trockene Haut bekommen. Abhilfe kann hier ein einfaches Rezept für Handcreme schaffen, die ganz leicht selbst gemacht werden kann.

Ihr braucht dafür:

- Mehrere kleine Gläser für die fertige Creme
- 1 Topf
- 1 feuerfesten Behälter für das Wasserbad
- 8 Esslöffel Kokosöl (aus dem Supermarkt)
- 4 Teelöffel Beerenwachs (in Pastillen-Form aus dem Internet oder von der Apotheke)
- Ein paar Tropfen ätherischer Öle eurer Wahl (z. B.: Lavendel, Ingwer, Kamille, Rosmarin etc.)
- 1 Trichter (optional, aber gut gegen das Chaos in der Küche)

Zunächst müssen sowohl eure Hände als auch die Gläser blitzblank gewaschen sein, damit die Creme länger haltbar bleibt – kleine Verschmutzungen sorgen nämlich dafür, dass die Inhaltsstoffe schneller schlecht werden. Dann erhitzt ihr mit euren Eltern Kokosöl und Beerenwachs ganz langsam in einem Wasserbad. Das Beerenwachs braucht ein wenig länger zum Schmelzen, da es erst bei etwa 52 °C flüssig wird. Sobald die Mischung geschmolzen ist, träufelt ihr eigene Tropfen von dem ätherischen Öl hinzu. Hier könnt ihr euch für ein bestimmtes Öl entscheiden, dass ihr am liebsten riechen mögt, oder zwei verschiedene Öle mischen – ganz so, wie es eurer Nase gefällt. Jetzt müsst ihr eure flüssige Handcreme nur noch auf die vorbereiteten Gläser verteilen (ein Trichter kann dabei von großem Vorteil sein), diese zuschrauben und für ein paar Stunden in den Kühlschrank stellen. Sobald die Mischung fest ist, ist eure ganz eigene Handcreme fertig und einsatzbereit!

Die selbst gemachte Handcreme ist auch ein schönes Geschenk für eure Opas und Omas. Je älter man nämlich wird, desto trockener wird auch die Haut. Und über Selbstgemachtes freuen sich Großeltern immer sehr. Vielleicht könnt ihr für die Creme sogar euer eigenes Etikett gestalten. Das haben auch Timmi und Tammi gemacht und ihrer Handcreme den futuristischen Namen „Handwiederhersteller 5000“ verliehen. Klassischerweise geht aber auch die Benennung nach euren ausgewählten ätherischen Ölen.





Menschen zudem die sogenannte Grundimmunität gegen verschiedene Grippeviren. Eine Grundimmunität entsteht, wenn viele Menschen bereits an einem bestimmten Virus erkrankt sind und sie Antikörper gegen dieses ausgebildet haben. Bei einer neuen Grippewelle müssen die vorhandenen Antikörper nur noch an die momentane Virenform angepasst werden. Man ist dadurch nicht so lange und schwer krank und steckt nicht so viele andere an. Bei dem Coronavirus funktioniert das leider nicht. Noch gibt es zu wenige Menschen, die das Virus überstanden und dabei Antikörper ausgebildet haben. Außerdem gibt es noch keinen Impfstoff, da so ein neues Virus erst einmal genau auf seinen Aufbau und seine Auswirkungen untersucht werden muss. Obendrein muss noch sichergestellt sein, dass der Impfstoff nicht kranker macht, als das Virus selbst – auch hierfür sind unzählige Tests notwendig, die sehr zeitaufwendig sind. Ein weiterer bedeutender Unterschied zur Grippe ist die Art und Weise, wie

sich das Coronavirus im Moment ausbreitet. Grippewellen tauchen meist örtlich begrenzt auf, wie zum Beispiel in der Samtgemeinde Tarmstedt. So ein begrenztes Aufkommen nennt man Epidemie. Auch das Coronavirus ist zunächst in einer kleinen chinesischen Provinz, namens Wuhan, als Epidemie aufgetaucht. Allerdings hat sich das Virus über Reisende, die erst zu spät gemerkt haben, dass sie krank sind, extrem schnell verbreitet, so dass mittlerweile die ganze Welt von dem Coronavirus betroffen ist. Bei einem solchen Phänomen, dass die ganze Welt umfasst, redet man dann von einer Pandemie. Diese wurde im Falle von COVID-19 am 11. März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation ausgerufen. Wir sehen also: Erstens ist das Virus neu, deswegen gibt es keinen Impfstoff und wenig Immunität in der Gesellschaft. Zweitens verläuft das Virus in vielen Altersgruppen sehr mild – es ist dadurch nicht einfach zu erkennen, kann aber für gefährdete Bevölkerungsgruppen sehr schlimm verlaufen. Und drittens bewegt es sich gerade als Pandemie über alle Grenzen hinweg, was es in Verbindung

mit einem fehlendem Impfstoff schwer kontrollierbar macht. Auch wenn es deswegen wohl noch eine Weile dauern wird, bis man sich wieder ganz sorglos in großen Menschengruppen bewegen kann und noch nicht ganz klar ist, wann Timmi und Tammi wieder zur Schule dürfen, können die Kinder zumindest wieder etwas hoffnungsvoll sein, denn eine ganze Weile haben sich in Deutschland nun weniger Menschen mit dem Coronavirus infiziert, als es noch zu Anfang der Fall war. Einige der strengeren Maßnahmen gegen das Virus können so gelockert werden. „Es wäre wirklich mal wieder ganz toll, ein paar andere Gesichter zu sehen“, neckt Timmi seine Schwester. „Das musst du mit deinem Gesicht gerade sagen“ kontert Tammi scherzhaft. Und auch wenn Timmis und Tammis Eltern beide ganz doll lieb haben und die gemeinsame Zeit mit ihren Kindern sehr genießen, wären sie doch sehr erleichtert, wenn die Lehrer und Lehrerinnen wieder den Mathe-Unterricht übernehmen. Da kann man nämlich, bei aller Liebe, beim Erklären schnell mal an seine Grenzen stoßen.

Das Dosentelefon:

Timmi und Tammi haben eine tolle Lösung gefunden, auf eine ungewöhnliche Art mit ihren Freunden und Freundinnen aus der Nachbarschaft in Kontakt zu bleiben. Das Dosentelefon! Klar, es schlägt mit seiner Gesprächsqualität nicht unbedingt den Video-Chat, aber lustig ist es allemal. Außerdem erinnert es an eine längst vergangene Zeit, als es noch keine Smartphones gab!

Ihr braucht:

- 2 Konservendosen (passt hier ganz besonders auf, dass die Dosen keine scharfen Kanten haben, an denen man sich schneiden könnte)
- 1 langes Stück Schnur oder Wollfaden
- 1 Hammer und 1 Nagel zum Schlagen des Loches (Geht auch hier auf Nummer sicher und bittet eure Eltern um Hilfe!)

Zunächst schlagt ihr zusammen mit euren Eltern mit Hammer und Nagel je ein kleines Loch mittig in beide Dosenböden. Jetzt zieht ihr die Schnur durch die Löcher und verknotet die Enden im Inneren. Stellt euch nun in einiger Distanz auf und zieht den Faden zwischen den Dosen gerade und stramm. Wenn ihr nun in die eine Dose spricht kommt eure Stimme auf der anderen Seite ganz klar wieder heraus! Hier könnt ihr auch mit der Länge der Schnur experimentieren und schauen, auf welche Distanz das Dosentelefon funktioniert!



Die Abstandsexperten:

Weil Timmi und Tammi nie genau wussten, ob sie nun wirklich die vorgeschriebenen 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen einhalten, haben sie sich ein Spiel ausgedacht, um Distanzen besser einschätzen zu können. Alles was ihr für dieses Spiel braucht, ist ein Besenstiel mit einer ungefähren Länge von 1,5 Metern. Wenn euer Besenstiel ein wenig kürzer oder länger ist, macht das nichts, es soll vor allem Spaß machen und euch einfach eine ungefähre Vorstellung davon zu geben, wie viel Abstand gerade gehalten werden soll.

Losgehen kann es, sobald ihr den Stiel von dem Besenteil abgezogen oder -gedreht habt. Haltet den Stiel zwischen euch fest und versucht einfach mal, durch verschiedene Hindernisse hindurch zu kommen. Am besten fangt ihr damit draußen an. Hier könnt ihr wahrscheinlich noch ziemlich schnell in alle Richtungen laufen, ohne irgendwo anzuecken. Schwieriger wird es im Haus. Es ist wirklich kein Leichtes durch Türen und Räume zu kommen, wenn man erst einmal eine feste Distanz zwischen sich hat! Und vor allem ist bei all den Gegenständen auch eine ordentliche Portion Vorsicht geboten. Diese Erfahrung mussten auch Timmi, Tammi und eine nun etwas kleiner geratene Vase machen...



Wenn das Hobby zur Leidenschaft wird

Andreas Schnackenberg betreibt Pferdezucht der Extraklasse / Dreijährige sind begehrte Sportpferde



In den geräumigen Ställen haben Stuten und Fohlen ein komfortables Umfeld.

Buchholz (kr). „Man steckt nicht drin in einem Pferd. Es gibt züchterische Erfolge, aber auch Rückschläge. Auch mit einer wunderbaren, vielversprechenden Stute geht nicht immer alles glatt. Dann muss man Geduld haben, sich mit dem Pferd beschäftigen, es beobachten, ihm Zuwendung geben“, sagt Andreas Schnackenberg. Bereits sein Großvater hielt in Wilstedt Arbeitspferde, aber sein Vater widmete sich schon der Zucht und hat diese Passion an seinen Sohn weitergegeben. Nach Buchholz geheiratet, begründete er, unterstützt von Ehefrau Dörte, eine kleine Hobbyzucht, die sich inzwischen zur Passion entwickelt hat. Von Beginn an legte er großen Wert auf qualitätvolle Pferde nach dem Motto: Wenig ist mehr. Diese Devise war und ist maßgeblich für den Aufbau einer anspruchsvollen Nachzucht von Hannoveranern und Oldenburgern, die nach einer liebevollen Aufzucht als Sportpferde Verwendung finden. „Kommt es nach einer elfmonatigen Trächtigkeit zur Geburt eines Fohlens, ist das immer ein aufregender Moment.

Es ist keineswegs so, dass man davon ausgehen kann, dass alles gut geht. Man muss ständig ein Auge draufhaben und die Befindlichkeit der Stute kontrollieren. Vor ein paar Jahren habe ich vor einer Fohle Geburt noch nächtelang im

Stall geschlafen. Heute überwache ich das Geschehen vom Haus aus mit einer Kamera“, sagt Andreas Schnackenberg, der sich derzeit gerade über zwei neugeborene Fohlen von gefragten, sehr bekannten Vererbern freut. Bis in die 4. Generation und weiter lassen sich die Stammbäume zurückverfolgen. Ein Nachweis, auf den die künftigen Besitzer, die bis aus England kommen, großen Wert legen. Wuchs, Gangart, Gesundheit, aber auch Charakter der Stuten und Hengste sind Kriterien, die eine große Rolle in der Zucht spielen. Kommt dann ein Fohlen zur Welt, wird geschaut, welche Merkmale es in sich trägt. Andreas Schnackenberg erkennt sehr früh Eigenschaften der Nachzucht und kann sie sicher einordnen. Was für Laien niedlich oder süß aussieht, wie Stute und Fohlen sich verhalten, sind in Wirklichkeit Eigenschaften, die für ein Pferd ganz früh prägend sind. Sieht man den Tieren zu und hört, wie Andreas Schnackenberg die Verhaltensweisen beschreibt, öffnet sich dem Betrachter eine Pferdewelt, die eine ganz eigene Faszination hat. Großrahmigkeit, elegante Bewegungen, Fellqualität


HEIDE-APOTHEKE
TARMSTEDT

Gesund werden – gesund bleiben

Wir beraten und unterstützen Sie gern
in allen Fragen zur Gesundheitsvorsorge
und zur Versorgung im Krankheitsfall.

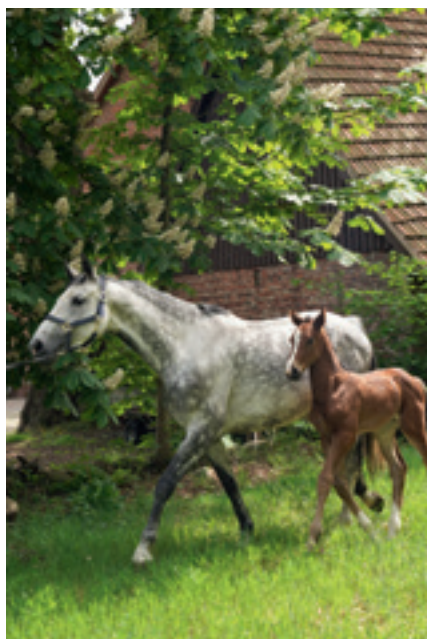
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen

wo wir können!

Ihre Nora Hesse und Team

POSTSTRASSE 6 • 27412 TARMSTEDT • FON 04283/8828

FAX 04283/8845 • MAIL HEIDE-TARMS@T-ONLINE.DE



Harmonie in Bewegung.

und Zeichnung, Selbstbewusstsein, Aufmerksamkeit und direkte Anbindung an die Mutterstute sind ebenso gewünscht wie Neugier und Lust an Bewegung sowie die tägliche Weiterentwicklung. Dies sind Merkmale, die der Züchter ständig beobachtet. Drei Jahre wachsen die Fohlen auf dem Schnackenberg'schen Hof auf, bevor sie neue Besitzer bekommen. Bis dahin erhalten sie eine Art Vortraining. Sie werden an Halfter gewöhnt, sie müssen über die Straße zum Auslauf gehen, Geräusche aushalten und gelassen auf Hundegebell oder Autos reagieren. Es steckt in der Pferdezucht also viel Arbeit, die Laien eigentlich verborgen bleibt. Sitzt man gemütlich auf der Bank im Hof des Schnackenberg'schen Anwesens und schaut den Dreijährigen im Auslauf zu, sieht man die Unterschiede der Heranwachsenden. Man sieht, welches Tier dominant ist und welches sich eher zurückhält. Bei manchen ist sichtbar, dass aus ihnen mal ein prächtiger Schimmel wird, andere tragen die typischen Merkmale der Oldenburger. Hört man dann den Ausführungen von Andreas Schnackenberg längere Zeit zu, wird klar, weshalb sich die Pferde so auf ihn einlassen. Es ist seine Ruhe und seine ausdrucksstarke Stimme, die niemals laut wird. Offenkundig vermittelt er den ursprünglichen Fluchttieren damit Sicherheit und Orientierung.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

So macht Gartenarbeit noch mehr Spaß!

Capito Schubkarre „Garten Colorline“

Verzinkter Rahmen mit Kippbügel.
100 Liter-Tiefbettmulde aus schlagfestem Polypropylen.
In den Farben anthrazit, azuro, gelb, lavendel und pink erhältlich.

~~59,99~~

44,99



20%

auf einen Artikel
Ihrer Wahl!

Nur ein Coupon pro Haushalt.
Gültig bis 30.06.2020 und nur für
vorrätige und nicht reduzierte Artikel.
Ausgenommen sind Getränke, Spirituosen,
Tabakwaren und preisgebundene Artikel.

Tarmstedt · Hauptstraße 23 · Tel. 04283 98168-0

www.raisa.de · info@raisa.de

Angebot gültig bis 20.06.2020, solange der Vorrat reicht.
Unternehmenssitz: Wiesenstr. 8, 21680 Stade.

Uwe Gieschen
Dachdeckermeister

Dachdeckerei – Bauklempnerei

Wilstedter Str. 5
27412 Tarmstedt
Tel.: 04283/8472
Fax: 04283/980471
E-Mail: uwegieschen@hotmail.com
www.dachdeckermeister-gieschen.de



SOS!!!! Cultimo in Not!

Die Konsequenzen aus der Corona-Krise bedeuten auch für das Cultimo in Kuhstedtermoor, dass wir unsere Kulturstätte bis auf weiteres geschlossen halten müssen. Unsere Angebote wie Kino, Kabarett, Kleinkunst, Konzerte, Lesungen und Flohmarkt können nun leider bis mindestens Ende August nicht stattfinden. Wir hoffen mit den Künstlern, die ja nun nicht auftreten können, neue Termine

zu finden. Obwohl wir alle ehrenamtlich arbeiten, haben wir natürlich weiterhin laufende Ausgaben für Miete, Energie, Telefon usw. Teilweise werden wir unterstützt und gefördert, aber die Zahlungen sowie die geringen Rücklagen reichen für einen solch langen Zeitraum ohne jegliche Einnahmen nicht aus. Sowohl für die Künstler als auch für uns ist die Situation existenzbedrohend. Helfen Sie uns, die-

se schwere Zeit zu überstehen, bis wir wieder mit voller Kraft für unsere Gäste starten dürfen.

Wir bitten sehr herzlich um eine Spende auf das Konto:

IBAN DE 07 2916 2394 4026 2235 00 bei der Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck.

Herzlichen Dank und bleiben Sie gesund!

Auch der Musikzug Kirchtimke muss sich der Corona-Krise beugen Buschfest 2020 ist abgesagt

Viele Personen und Unternehmen sind in verschiedenster Weise sehr hart von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen. Das steht sicherlich nicht im Verhältnis zu dem, was dem Musikzug Kirchtimke zu schaffen macht. Aber auch hier herrscht große Verunsicherung. Vielen Musikern fehlt das gemeinsame Musizieren und die Gemeinschaft schlechthin,

auch wenn es Aktivitäten über soziale Medien gibt.

Mit der Vorbereitung auf das alljährliche Buschfest, wäre auch die Zeit gekommen, passive Mitglieder wieder stärker einzubinden. Nun sind Buschfest und viele andere Auftrittstermine bereits von den Veranstaltern abgesagt worden. Andere Termine sind bis Ende August in

der Schwebe. Wie es danach weitergeht, wird man abwarten müssen. Zumindest hoffen die Musiker, dass in irgendeiner Form bald wieder ein Probenbetrieb möglich sein wird, dann wohl nur mit großem Abstand zueinander und im Freien.

In diesem Fall bleibt nur, sich auf das Buschfest 2021 zu freuen, so wie es für viele andere Veranstaltungen auch gilt.



Jetzt Probe fahren!

Elektro Rad

PREIS/LEISTUNG
SEHR GUT
1/2020

FALTER

E 9.0 RT

e-powered by

 **BOSCH**



Erhältlich bei

Zweirad-Bahrenburg KG

Das Service-Team in Wilstedt

Dipshorner Straße 1a
27412 Wilstedt (NI)
Telefon 0 42 83 - 98 21 05
info@zweirad-bahrenburg.de
www.zweirad-bahrenburg.de

www.falter-bikes.de

~~UVP 2.399⁹⁹€*~~

2.199⁹⁹€

* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

- **Motor:** Bosch Active Line Plus 250 W
- **Akku:** Bosch PowerPack 400/500 Wh semi-integriert
- **Bremsen:** Hydraulische Shimano Scheibenbremsen
- **Schaltung:** Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung



40. Dienstjubiläum von Helga Schrandt

*Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt.
Der andere packt sie kräftig an und handelt.*

(Dante Alighieri)

Kaum jemand hat die Firma so geprägt wie Helga Schrandt – mit stetig guter Arbeit und scheinbar endloser Herzlichkeit! Sie betreut unsere Mandanten schon in zweiter Generation und ist bei ihnen sehr beliebt und überall bekannt.

Schon viele Jahre vor meiner Betriebsübernahme, am 01.08.1995, durfte ich mit Helga, als tolle Kollegin an meiner Seite, zusammenarbeiten. Pünktlichkeit, Schnelligkeit und Genauigkeit werden bei ihr großgeschrieben.

Danke für Deinen jahrelangen Einsatz und Gratulation zum 40. Arbeitsjubiläum, das Du am 01.07.2020 feiern darfst!

Bärbel Sand
Steuerberaterin
Tarmstedt, Richtweg 5



Probleme sind da, um sie zu lösen – das könnte Dein ewiges Motto sein!

Dafür schätzen und bewundern wir Dich sehr!

Allerherzlichste Glückwünsche zum 40. Arbeitsjubiläum!

Deine Kolleginnen Pia, Bärbel, Sandra, Claudia und Marina

ZIMMEREI + INNENAUSBAU

RÖHRS
Inh. Heiko Vagts

Ideen in Holz

- Altbausanierung
- Dacheindeckung
- Zimmerei
- Carportanlagen
- Gaubenbau
- Innenausbau

Wir sind
umgezogen:

Mühlenbruchsweg 4
27412 Hanstedt

Mobil: 0172 944 6891



www.zimmerei-rohrs.de

Solche Erlebnisse dürfen nicht vergessen werden

Günther Wiggers erinnert an seine Zeiten „Als Junge im Krieg“



Historiker Günther Wiggers heute...

Ottersberg (kr). 2020 ist es 75 Jahre her, dass Deutschland den Zweiten Weltkrieg verlor und unglaubliche Verluste hinnehmen musste. Die Euphorie der Deutschen, die lange den Idealen der Nationalsozialisten gefolgt waren und noch länger an einen vielbeschworenen Endsieg geglaubt haben, war schon vorher gewichen. Was folgte, war ein unsagbares Chaos aus Trümmern, Tränen, Hunger und Verzweiflung, denn viele Menschen, nicht nur die Soldaten, haben ihr Leben gelassen und Hab und Gut verloren. Viele Menschen, die den Zweiten Weltkrieg erlebt haben, leben nicht mehr

oder können und wollen sich nicht erinnern. Nicht so der Ottersberger Historiker Günther Wiggers, inzwischen 93 Jahre alt. Er schrieb im Jahre 2003 ein Buch mit Kriegs- und Nachkriegserlebnissen, das sich vornehmlich auf Briefe an und von seinen Eltern und Kriegskameraden stützt, dem aber auch viele Fotos und Dokumente aus der Zeit hinzugefügt sind und ein großes Ganzes ergeben. Der 2007 verstorbene Schriftsteller Walter Kempowski steuerte ein ausgiebiges Vorwort zu dem Band bei. Für Kempowski, den gebürtigen Rostocker, waren die Kriegserlebnisse ein Lebensthema.

16 Jahre alt war Günther Wiggers, als er 1943 seine Einberufung zur Flak als Luftwaffenhelfer bekam und in einer Stellung in Habenhausen eingesetzt wurde. Die Stellungen wechselten. Aus der Schule wurde er mit einem Reifevermerk 1944 entlassen. Seinerzeit wurden die Angriffe englischer und amerikanischer Bomberverbände auf Bremen mehr und mehr. Obwohl sie eigentlich noch Jungen waren, wurden sie hin und her verlegt und so auch in den Fliegerhorst Barßel zum Reichsarbeitsdienst. Im selben Jahr folgte die Einberufung zur Wehrmacht nach Schieratz (Polen) zur Sturmartillerie, und es folgten Einsätze in

den Ostgebieten von Kalisch bis Glogau und darüber hinaus. Immer wieder wurde der junge Ottersberger, wie viele andere aus der Region, mit seinen Kameraden an Geschützen geschult, auch, als sich 1945 bereits der Niedergang abzeichnete. Tagesmärsche von über 20 Kilometer waren üblich. Mit einem Spähtrupp im Mai 1945 geriet Günther Wiggers in russische Gefangenschaft und wer geglaubt hatte, dass durch die Befreiung durch die Alliierten das mehrjährige Desaster vorbei sei, sah sich getäuscht. Für die Soldaten ging das Leid in der Gefangenschaft erst so richtig los. Die ganzen Jahre hielt Günther Wiggers durch. Briefe belegen den Kontakt zu seinen Eltern, die nur ihn als einziges Kind hatten. Sie schrieben sich, so oft sie konnten und die Briefe kamen an, wenn die Postwege funktionierten.

Manchmal gelangten sogar kleine Päckchen an die Front, das war für den jungen Soldaten immer ein Fest, denn die Verpflegung wurde von Kriegsmonat zu Kriegsmonat schlechter. Bei seiner Entlassung und nach einer Odyssee in Richtung Heimat wog er nicht mehr als 90 Pfund bei einer stattlichen Körpergröße. Seine Mutter hob alle Briefe auf, die Günther Wiggers aus ihrem Nachlass in dem Buch in einer Reihenfolge zusammengestellt hat. Darin zu lesen ist sehr berührend. Es offenbart sich die enge Verbindung zwischen Eltern und Sohn, die sich in Zuneigung und Sorge umeinander ausdrückt. Aufmerksamen Lesern entgeht jedoch nicht, dass Günther Wiggers die tatsächlichen Umstände später an der Front und dann in der Gefangenschaft nicht in ihrem ganzen Ausmaß offenbart. Das Mutmachen in den Briefen beruht auf Gegenseitigkeit. Und dass der junge Soldat abgemagert und womöglich am Ende seiner Kräfte war, als er wieder nach Ottersberg gelangte, lässt die Zustände in den Lagern deutlich werden. Die Dokumentation beginnt mit ersten Briefen aus dem Alten Land. Dort wurden Schulklassen in der Kriegszeit als Kirschenpflücker eingesetzt. 1943



Karsten Krankenberg
Fliesen | Platten | Mosaik
...lassen Sie's „richtig“ kacheln...



Hinter dem Eichenbruche 20a · 27412 Tarmstedt · Mobil: 0162 - 7167292
www.fliesen-krankenberg.de

schreibt er bereits von einem Einsatz als Luftwaffenhelfer von verschiedenen Feuerstellungen. Die Unterkünfte in den Baracken seien mehr als dürrtig. Unterlegt sind in dem Buch auch Briefe und Postkarten seines Taufpaten Curd Freiherr von Puttkamer aus Berlin-Lichterfelde, der sich in feinstem Sütterlin nach dem Befinden seines Patenkindes erkundigt. Die nächsten Briefe geben Nachricht von Bombenabwürfen über Berlin und ständiger Alarmbereitschaft. Es folgen Bilder von der Infanterieausbildung bei der Flak in Habenhausen und vom Großangriff auf Bremen 1943. In diesem bereits fünften Kriegsjahr, teilt der junge Soldat seinen Eltern mit, dass er an Weihnachten wegen Urlaubssperre nicht daheim sein wird. Für die Eltern sicherlich eine bittere Pille, denn auch an Heiligabend wurde an der Front gekämpft und Angehörige erhielten immer wieder die gefürchteten Beileidsbriefe, dass es wieder Verluste zu beklagen gab. Wörtlich hieß es dann darin, dass Sohn oder Vater tapfer fürs Vaterland gestorben seien. Seinen 18. Geburtstag erlebte Soldat Wiggers in einer Feuerstellung. Ein Foto von einem Bombentrichter in der Flakstellung Ellen nach einem Fliegerangriff zeigt, wie groß die Verwüstung war, die der Krieg anrichtete. Wie grausam das Blutvergießen war, deutet der Briefeschreiber nur ganz selten an. Kaum einer der Briefe endet ohne die Bezeugung, dass es ihm „prima“ gehe. Es gab Beförderungen, auch hin und wieder mal kurzen Fronturlaub, vor allem aber Dienst und nochmals Dienst. Die Truppen wurden hin und her geschickt. Von Schieratz in Polen ging es zurück nach Altengrabow, der eisige Winter setzte den Soldaten zu. Die Bekleidung war mehr als schlecht und die Versorgung miserabel. Fußmärsche mit kaputten und nassen Schuhen und „Kohldampf“ waren der Alltag, der bereits mächtig an der Gesundheit kratzte. Seine Truppe, Wiggers war inzwischen Kanonier, wurde in Brandenburg versprengt. Jeder schlug sich irgendwie allein durch. Eine gefährliche Mission, wie sich in vielen Einzelschicksalen zeigte. Nicht wenige Soldaten wurden als Deserteure bezeichnet und noch kurz vor Kriegsende erschossen. Die Alliierten waren längst in Deutschland einmarschiert, als den

jungen Ottersberger ein weiterer Schicksalsschlag ereilte. Von Hunger getrieben, wurde er mit zwei anderen Kameraden in einem Haus von Russen gestellt, gerade als es Aussicht auf eine warme Mahlzeit gab. Nur knapp einer willkürlichen Erschießung entronnen, ging es ins Kriegsgefangenenlager Belzig. Wer nun gedacht hatte, dass mit Kriegsende im Mai 1945 alles vorbei gewesen wäre, hatte sich geirrt. 300 Kilometer ging es zu Fuß durch das märkische Land nach Küstrin, von dort mit dem Güterzug nach Posen unter den erbärmlichsten Umständen. Statt Essen gab es Parolen und wenn die Baracken überfüllt waren, musste im Freien übernachtet werden. Von dort ging es in Viehwaggons gen Osten Richtung Moskau. Es gab kein Wasser, es herrschte glühende Hitze, die hygienischen Umstände waren unbeschreiblich. Regnete es einmal, fingen die Gefangenen das herabrinne Wasser von den Waggonwänden auf, um es zu trinken. Wie es im Lager Durowo, der Sowchose „Rote Fahne“ zuzug, verschlägt dem Leser die Sprache. Auf der Gemüsesowchose „Bolschewik“ konnte man das dürrtliche Nahrungsangebot durch etwas rohes Gemüse aufbessern, wenn man sich nicht erwischen ließ. Die Gefangenen waren ausgemergelt, es machten sich nachhaltige Krankheiten wegen Unterernährung breit. Als nicht mehr arbeitsfähig, wurde der Ottersberger 1946 schließlich auf den Transport in die Heimat geschickt. Misstrauisch, voller Angst, aber nicht ohne Hoffnung ging es über Polen, die heutigen neuen Bundesländer in das damals englische Lager Friedland und schließ-



... und als junger Soldat (rechts) mit seinen Kameraden.

lich über Hannover und Bremen nach Ottersberg, wo Vater Wiggers bereits am Bahnsteig wartete. Das Gefühl, seine Heimat und seine Eltern wiederzusehen, beschreibt der Autor in nur wenigen, aber sehr inhaltvollen Sätzen. Er war nur noch dankbar, die Hölle überlebt zu haben. Kopien der Entlassungspapiere, Zeitungsberichte von Heimkehrern aus dem Jahr 1946, Korrespondenz von Kameraden, denen es ähnlich ergangen war und die den Kontakt suchten, begleiten den Nachspann im Buch. Ebenfalls im Nachspann widmet sich der Autor wissenschaftlichen Untersuchungen von Kriegsfolgen an Menschen. Danach war es keineswegs so, dass die Heimkehrer sich freudig dem Aufbau des Landes widmen konnten. Arbeitsunfähigkeit, psychische Dauerschäden, Invalidität und familiäre Probleme waren die Folge eines Weltkrieges, der auf Größenwahn beruhte.

JB JOACHIM BÖSCHE Dienstleistung Garten- und Landschaftsbau

- ◇ Pflasterarbeiten ◇ maschinelle Verlegung
- ⇒ Radladerarbeiten ⇒ Minibaggerarbeiten
- ◇ Kanalbau ◇ Erdarbeiten

Bahnhofstr. 36 · 27412 Tarmstedt
Tel.: 0 42 83/60 93 03 · Fax: 0 42 83/60 93 04
Mobil: 01 60/97 96 31 79

Vielleicht warten, bis Ferien Geschichte sind

Britta Höhne aus Kirchtimke über ihr Leben im Grenzgebiet zwischen Frankreich und der Schweiz



Britta Höhne in ihrem Garten.

Heute „oui“ – morgen „non“. Die Nachrichten überschlagen sich. Kein Wunder: So recht weiß keiner, was die kommenden Wochen bringen werden. Auch nicht im französisch-schweizerischem Grenzgebiet – nahe der Stadt Genf gelegen. Acht Wochen schon liegt weitestgehend alles still im französischen Département mit der Ordnungsnummer 01 – Ain genannt. Gelegen im Osten des Landes in der Region Auvergne-Rhône-Alpes, benannt nach dem Fluss Ain, einer sehr schönen Region inmitten eines gewaltigen Naturschutzgebietes.

Das, was jetzt gerade passiert, ist einmalig: Acht Wochen ohne Schule, acht Wochen, in denen es lediglich Lebensmittel zu kaufen gibt, Apotheken geöffnet sind und mit Glück die eine oder andere Poststation. Solche, die in Supermärkten integriert sind. Sonst: Ruhe. Kaum Flugzeuge am Himmel, obwohl diese sonst im Minutentakt vom Genfer Flughafen abheben. Leere Städte, leere Straßen, kein Baulärm. Stille. „Le confinement“ heißt der Zustand, der nicht nur in Grenznähe alles zu lähmen scheint, sondern überall - sowohl in der Schweiz als auch in Frankreich. „Abgeschlossenheit“, so die direkte Übersetzung des Wortes „confinement“. Eigentlich allerdings gleicht es einer Quarantäne. Wer sein Domizil verlassen möchte, braucht eine Sondergenehmigung. Fehlt diese, werden Bußgelder fällig. Hohe Bußgelder.

Durchkommen ohne Stau

Für gewöhnlich tummeln sich Tausende von Pendlern jeden Morgen über die zweispurige Schnellstraße „deux fois deux voie“ in Richtung CERN. Die Europäische Organisation für Kernforschung ist einer der größten Arbeitgeber – am Rande des Schweizer Kantons Genf gelegen. Der mehrspurige Kreisell bündelt letztendlich die Pendler und führt sie über eine schmale einspurige

Straße, aus dem Département de l'Ain kommend, in Richtung des gewaltigen CERN-Areals, dessen unterirdischer Ring gut 35 Kilometer misst und so den Schweizer Kanton mit dem französischen Umland verbindet. Seit Wochen allerdings, sind die Straßen leer. Wer von zu Hause arbeiten kann, bleibt zu Hause, nur ein paar wenige Arbeitnehmer, wie Polizisten, Feuerwehrleute, Krankenschwestern, Ärzte sind unterwegs. In der Tasche zig Sondergenehmigungen, um in Frankreich unterwegs sein zu dürfen, um die Grenze zu passieren, um auf der anderen Seite zu arbeiten.

Auch Lehrern, mit Wohnsitz Frankreich, ist es erlaubt, die Schulen in der Schweiz zu besuchen. Um online von dort zu arbeiten, oder um Material zu organisieren. Bald jedoch öffnen in der Konföderation die Schulen wieder. Mit kleinen Klassen, 15 Kinder vielleicht, mit sehr strengen Auflagen und Desinfektionsmitteln in allen Fluren.

Im benachbarten Frankreich indes bleibt alles geschlossen: Garten-Center, Baumärkte und Schulen auch. Schüler der höheren Klassen können ab dem 18. Mai wieder beginnen, allerdings nur, wenn sich die Eltern dafür aussprechen. Wenn nicht, bleibt der Nachwuchs zu Hause – und wird weiterhin via Internet belehrt.

Kleine Straße 3
27412 Wilstedt

FON 04283.303 564

www.marissaluxfriseur.de

TERMIN
ONLINE
BUCHEN!



MARISSA LUX
FRISEUR



Stillstand: Seilbahn am Jura. Im Winter fehlte der Schnee... und jetzt fehlen die Touristen.

Wie eine Schulöffnung indes aussehen würde, vermag keiner zu sagen, besonders nicht in Einrichtungen mit mehr als 2.000 Kindern. So recht mag noch keiner einen Plan vorlegen. Noch wird gehofft, erst im September wieder zu öffnen, dann, wenn die großen Ferien Geschichte sind und ein neues Schuljahr in aller Ruhe beginnen kann.

Das, was das Leben in in dieser Region eigentlich so lebenswert macht, ist bis auf weiteres ausgesetzt, eingestellt, fast schon vergessen: Keine Feiern, lange gemeinsame Mahlzeiten, keine Versammlungen, nicht einmal die obligatorischen drei Wangenküsse sind erlaubt. Für gewöhnlich schließen etwa Baumärkte in der Mittagszeit, damit die Arbeitnehmer Zeit zur Mittagsruhe haben – jetzt ist alles geschlossen. Lange schon. Zu lange schon für viele.

Wer kann, macht nichts. Organisiert einen wöchentlichen Großeinkauf – mit Schutzkleidung. Meidet Treffen mit anderen Personen, unterhält sich über Gartenzäune hinweg mit mindestens zwei Metern Abstand. Dabei ist die Region, um das Département de l'Ain für die „Abgeschlossenheit“ eigentlich eine sehr schöne. Am Fuße des Jura gelegen, mit Blick auf die Alpen, sind stundenlange Spaziergänge zwar offiziell nicht erlaubt – aber traumhaft schön.

Autohaus **SCHADE**

**Automatik-
und DSG-
Getriebespülung**

GmbH

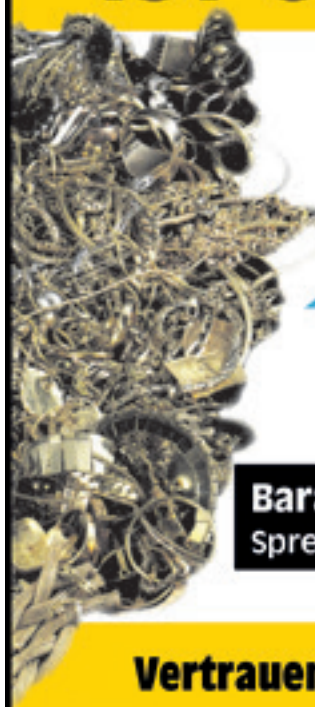
Reparaturen ALLER Marken und KFZ Handel

- **Finanzierungsservice**
für Neu- & Gebrauchtwagen
- **Extra Sonderzins**
für Gas möglich
- **Fahrzeugreparaturen**
für alle Fabrikate
- **Autogasanlagen**
- **elektronische**
3D-Achsvermessung
- **Reifenservice mit**
Reifenwaschanlage
- **Zubehör & Ersatzteile**
- **Mietfahrzeuge**
- **TÜV Nord und Dekra**
und AU im Hause
- **Fahrzeuglackierung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Klimaservice**
- **Gasabnahme für**
Wohnwagen und
Wohnmobile



Mevenstedter Straße 3 · 27726 Worpsswede
Telefon 0 47 92 / 39 37 · www.auto-schade.de

IHR ALTGOLD IST GELD WERT!



UHREN

SCHMUCK

JUWELIER

DIETER THIEL

Hauptstr. 31 · 28865 Lilienthal

Tel. 0 42 98 / 61 10

www.thiel-juwelier.de

Barankauf hier:

Sprechen Sie uns an.

Auch Zahngold!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann.

Von Island, dem Baltikum über Zeven, Steinfeld, Otterstedt nach Santiago de Compostela

**Jakobsweg führt aus verschiedenen Richtungen durch den Landkreis
Sehenswürdigkeiten liegen am Wegesrand**

Landkreis (kr). Pilgern ist die sehr beliebte Passion von Wanderern, die stille Einkehr und den Einklang mit sich selbst suchen. Wanderschuhe, Rucksack und Bescheidenheit, anstatt bequemer Flugreise, Fünf-Sterne-Hotel mit „all inclusive“ und Cocktail am Swimmingpool, was in Coronazeiten ohnehin nicht angesagt ist. Die körperliche Erfahrung, auf dem historischen Pilgerweg seine Grenzen auszutesten, egal, wie viel Kilometer man sich am Tage vorgenommen hat und es schafft, immer wieder seinen eigenen Schweinehund zu überwinden, wenn die Etappen langweilig oder beschwerlich sind, gilt als neue oder wiederentdeckte Form der Selbstfindung.

Viele Wege führen nach Santiago de Compostela zur Grabesstätte des Heiligen Jakobus, um den sich viele Legenden ranken und der zu den 12 Aposteln Jesu gehört haben soll. Wissenschaftliche Meinungen weichen ab, wenn sein Lebensweg beschrieben wird, dennoch wird sein Grab in der prächtigen Kathedrale in Santiago de Compostela verehrt und gilt als anerkannter Wallfahrtsort für Gläubige seit Jahrhunderten. Im westlichen Europa wird von Gläubigen seit dem 8. Jahrhundert in der evan-



4.000 bis 5.000 Jahre alt: Aus gewaltigen Findlingen errichtete Grabkammer bei Steinfeld.

gelischen und katholischen Kirche an seinem Gedenktag, dem 25. Juli, gefeiert. Jakobus gilt als Schutzpatron von Spanien, der Pilger, der Apotheker und Drogisten, der Hutmacher, Wachszieher und Kettenschmiede, der Krieger, der Arbeiter für Feldfrüchte und das Wetter. Für ihre Sache als Schutzpatron nahmen die christlichen Heere der Reconquista, aber auch die spanischen Conquistadores während der Eroberung Amerikas in Anspruch. Gleich beide Seiten taten das ebenfalls während der Ablösung der lateinamerikanischen Kolonien vom Mutterland Spanien und die gegen die Republik putschenden Truppen Francos im spanischen Bürgerkrieg.

In der Ikonografie wird Jakobus als sitzender Apostel dargestellt, als Pilger mit der Jakobsmuschel. Pilgerstab, Pilgerhut und Mantel, aber auch als Maurentöter zu Pferd mit dem Schwert kämpfend. Darstellungen von Jakobus sind in der mittelalterlichen darstellenden Kunst Spaniens weit verbreitet.

Pilger aus ganz Europa, bis hinauf nach Island, Skandinavien und dem Baltikum wandern aus allen Richtungen nach

Nordspanien an die Atlantikküste. Dabei hat sich ein regelrechter Pilgerkult entwickelt. In Herbergen können die Wandernden ihren Pilgerpass abstem-peln lassen, um den gegangenen Weg zu dokumentieren. Jakobsmuscheln, an schlichten Lederbändern um den Hals zu tragen, gehört ebenso dazu wie Wanderstöcke mit oder ohne Emblem. Und noch etwas ist für einen ernsthaften Pilger selbstverständlich: Die Blasen an den Füßen, für die die unterschiedlichsten Behandlungsmethoden empfohlen werden.

Der Jakobsweg, aus dem Norden kommend, führt durch die Landkreise Stade, Rotenburg/Wümme und Verden. Stade, Drochtersen, Harsefeld, Heeslingen, Boitzen, Zeven und Otterstedt sind auf der Route genannt. Überall dort gibt es ausgewiesene Unterkünfte, überwiegend bei den Kirchengemeinden. Anlaufstelle in Otterstedt ist die Küsterin der evangelischen Gemeinde in der Brüggestraße. Pastor Markus Manzek konnte von etwa 50 Pilgern pro Jahr berichten und hofft auf eine zunehmende Tendenz. Buchungen und nähere Informationen



Pastor Manzek montiert das Pilgerkirchenschild.

über Übernachtungsmöglichkeiten lassen sich über die Büros der Kirchengemeinden und Touristik-Informationen im Internet erfahren.

Alle Gemeinden, die am Jakobsweg liegen, verweisen auf Sehenswürdigkeiten, die es lohnen, in ihren Ortschaften zu verweilen und viele haben eine eigene Broschüre über den Pilgerweg herausgegeben, in der Routen, Herbergen, Unterkünfte und andere wissenswerte Dinge aufgezeichnet sind. Von Zeven kommend, das mit seiner alten Klosterkirche St. Viti aus Feldsteinen punktet, geht es nach Steinfeld. Horstedt beeindruckt durch den Bibelgarten, die Kräuterregion und die idyllische Wieseniederung. In Otterstedt ist es die alte Dorfkirche, die durch ein Schild, angebracht von Pastor Manzek persönlich, explizit als Pilgerkirche ausgewiesen ist. Fischerhude als Künstlerort spricht für sich, und der Weg über den Hexenberg nach Lilienthal zur alten Klosterkirche und der Truper Kapelle mit ihren Fresken, ist einen Aufenthalt wert. Von Bremen aus führt der Weg über Paris nach Südfrankreich, durch die Pyrenäen in Richtung Atlantik mit dem Ziel Santiago de Compostela. Das Phänomen Pilgern spiegelt auch heute noch den Versuch der Menschen wider, einen Sinn für das eigene Leben zu finden. Aus wieder entdeckten historischen Berichten, Bauwerken, Skulpturen, Testamenten und Überlieferungen erhalten wir eine Vorstellung vom Alltag des Pilgers damals, von Kultur, Religion und Sitten, aber auch von Mühen und Strapazen. Die Wiederbelebung des Pilgerweges und die Information wurde durch Soroptimist International, Bezirk Norddeutschland, und viele engagierte ehrenamtliche Helfer realisiert und finanziell ermöglicht. Es wurden in unserer norddeutschen Heimat verlorene Wege gesucht und alte Wege aufgespürt. Versehen mit Wegweisern nach alter Sitte auf Findlingen, leisten sie einen Beitrag zu einem geeinten Europa und für Gesundheit durch Bewegung. Dabei steht der Pilgerweg nicht für sich allein, sondern ist eingebettet in das wiederentdeckte Wegenetz der Pilger von überall her. Er bietet als Erlebnispfad allerbeste Voraussetzungen mit den großen Findlingen und Infotafeln zur Ur- und Zeitgeschichte.



SANITEC GmbH

HEIZUNG · SANITÄR
SOLAR · BADSANIERUNG

Holschendorfer Weg 2b
27412 Tarmstedt

Telefon: +49 (0)4283 95 59 19
Mobil: 01520 99 340 74
sanitec1@gmx.de



Maurer- und Betonbauermeister
Technischer Bauzeichner

Unsere Leistungen für Sie

- Individuelle Bauberatung und Planung
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Einfamilienhausbau
- Landwirtschaftliche Bauten
- Sanierungsarbeiten
- Umbauarbeiten

Am Lüßelsfeld 10
27412 Breddorf

Tel. 0 42 85 / 87 00
Fax 0 42 85 / 92 47 17
Mobil 0 173 61 01 924

E-Mail info@lutzheinrich-bau.de
Web www.lutzheinrich-bau.de

Autohaus
DIECKMANN

freundlich fit und fair



Neu-, Jahres- + Gebrauchtfahrzeuge
Klimaanlagenservice
Reifenservice
Computerachsvermessung
Karosseriearbeiten
Lackiererei

Jan-Weber-Str- 14
27726 Worpsswede
Tel. 04792- 26 26
Fergersbergstr. 8
27721 Ritterhude
Tel. 04292 - 81 49-0
www.opel-dieckmann.de

AUTOHAUS VIOHL
DIECKMANN
TEL. 0 47 92 / 12 41 | WWW.AUTOHAUS-DIECKMANN.DE



ÜBER 50 JAHRE IHR PARTNER IN UND UM WORPSWEDE
Gebrauchtwagen An- und Verkauf | Service aller Marken und Modelle

„Erstaunlich, wie gut die Fahrzeuge abgesichert sind!“

Stefan Sündermann informierte Feuerwehren im Autohaus Warncke über E-Autos – dichtgedrängtes Lauschen bei Veranstaltung kurz vor Corona

Gibt es für Einsatzkräfte der Feuerwehr ein erhöhtes Gefahrenpotential für Elektroautos, die in Unfälle verwickelt sind? So lautete eine der Fragen, zu der sich rund 50 Teilnehmer aus verschiedenen Feuerwehren der Samtgemeinde Tarmstedt in der Werkstatt des Autohauses Warncke versammelten.

Das Gefahrenpotenzial, so Stefan Sündermann, Fachdozent für Elektromobilität des Bremer Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, habe andere Merkmale als bei Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben.

Unterm Strich aber seien die Gefahren sogar geringer als bei herkömmlichen Autos. Das war die wichtigste Botschaft des Vortrags.



... die auf großes Interesse der Feuerwehrleute stießen.



Stefan Sündermann bei seinem interessanten Ausführungen...

Der Referent aus Bremen fragte zu Beginn: „Wer hat schonmal einen Stromschlag abbekommen?“ – Viele Hände gingen hoch. Und schon war Stefan Sündermann im Thema. Der Experte gab einen Überblick über die Grundlagen der Elektrik („ $P = U \times I$ “) und zeigte viele interessante Schaubilder über die verschiedenen Antriebssysteme batterieelektrischer Autos. Gefühlt im Zeitraffer informierte Sündermann über die unterschiedlichen Versionen: vollelektrische, mild hybrid, Plug in hybrid.

Eine beruhigende Nachricht für die Feuerwehren: Bei den E-Autos ist das Hochvoltsystem getrennt vom sonstigen Bord-

netz der Fahrzeuge. Das mindere deutlich die Gefahren, so der Referent. Die Karosserie könne deshalb nach einem Unfall nicht „mal eben so“ unter Strom stehen. Ebenso war es beruhigend für die ehrenamtlichen Helfer zu erfahren, dass moderne E-Autos über Sicherheits-Systeme mit etlichen automatischen Abschaltungen verfügen, die im Falle eines Unfalls unverzüglich auslösen.

Viele weitere Themen und Fragen rund um die E-Mobilität waren auch Thema. Stefan Sündermann: „Warum können wir im Land der Ingenieure keine Hochvoltbatterien bauen, warum müssen die aus China kommen?“ Antwort aus dem Teilnehmerkreis: „Weil die kleinere Finger haben!“ Es ging also auch locker und humorvoll zu. Stefan Sündermann gelang es, alles informativ und anschau-

Rindenmulch 0 - 40 mm
in **Wilstedt** und **Rhadereistedt** vorrätig!

Wilstedt

☎ 042 83/50 03

☎ 042 83/56 45

Rhadereistedt

☎ 042 85/2 06

☎ 042 85/13 11

GEBHARD

Landhandel

**Baustoffe
Heizöl**

Prompt · Zuverlässig · Preiswert

lich rüberzubringen. Die Ehrenamtlichen lauschten aufmerksam. Ein Feuerwehrmann aus Buchholz zeigte sich nach der Veranstaltung beeindruckt: „Es ist erstaunlich, wie gut die Fahrzeuge abgesichert sind!“

Den Feuerwehren brannte natürlich eine Frage unter den Nägeln: Was tun, wenn ein E-Auto brennt? „Löschen“, so die Antwort. „Und zwar am besten mit Sand“. Stefan Sündermann informierte auch über Lademöglichkeiten, Reichweiten oder Ladeanschlüsse von Elektroau-

tos. Zwei Steckertypen hatte Sündermann sogar als Muster zum „in die Hand nehmen“ nach Tarmstedt mitgebracht. Die Schulung im Autohaus Warncke lief im Rahmen der „Ausbildungsinitiative Elektromobilität“ der Kfz-Innung Bremen, an der das Autohaus Warncke teilnimmt. Bemerkenswert, dass der 16-jährige Buchholzer Jarno Behling die Veranstaltung angeregt und vorbereitet hatte. Jarno ist im zweiten Jahr seiner Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker mit dem Schwerpunkt „Hochvolt- und Systemtechnik“.



Technik zum „Anfassen“.

Museum Kloster Zeven und Königin-Christinen-Haus sind ab Pfingsten wieder geöffnet!

... natürlich unter Einhaltung der bestehenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Gruppen, Schulklassen und Führungen sind leider nicht erlaubt, aber Besucher allein, zu zweit oder Eltern mit ihren Kindern sind wieder herzlich willkommen.

In der Städtischen Galerie im Königin-Christinen-Haus ist bis zum 23. August die sehenswerte Ausstellung „Folding Concept“ mit Malerei der Bremer Künstlerin Barbara Rosengarth zu sehen. Aber auch das um 1650 erbaute Gebäude, die historischen Räume und das Walter Kempowski Zimmer sind einen Besuch wert. Im Museum Kloster Zeven wurde die Zeit ohne Publikumsverkehr genutzt, um einiges zu verändern. Das Thema „Zevener Heimatforscher Hans Müller-Brauel“



Museum Kloster Zeven mit Museumsleiterin Luise Del Testa (Foto/Text: J. J. Roosing)

wurde leicht überarbeitet und neu beschriftet. Ebenfalls wurde eine ganz neue Sonderausstellung über „Hinrich Trochelmann“ (1870-1925) aufgebaut. Von den Künstlern aus Hans Müller-Brauells Umfeld war Trochelmann der einzige gebürtige Zevener Maler. Gezeigt werden seine Ölportraits und weitere Ölbilder. Erstmals auch seine hervorragenden Portraitzeichnungen und Studien aus einer Skizzenmappe, die als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde. Diese Ausstellung ist voraussichtlich bis zum November zu sehen.

Das Museum Kloster Zeven und Königin-Christinen-Haus sind an beiden Pfingst-Feiertagen sowie regulär sonntags und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei!



*Geschenkgutscheine
individuell gestaltbar.*



Jirapan (Nui) Alpers

Traditionelle Thai-Massage

Telefon 0 42 89 / 92 50 32
Mobil 0171 / 84 99 794

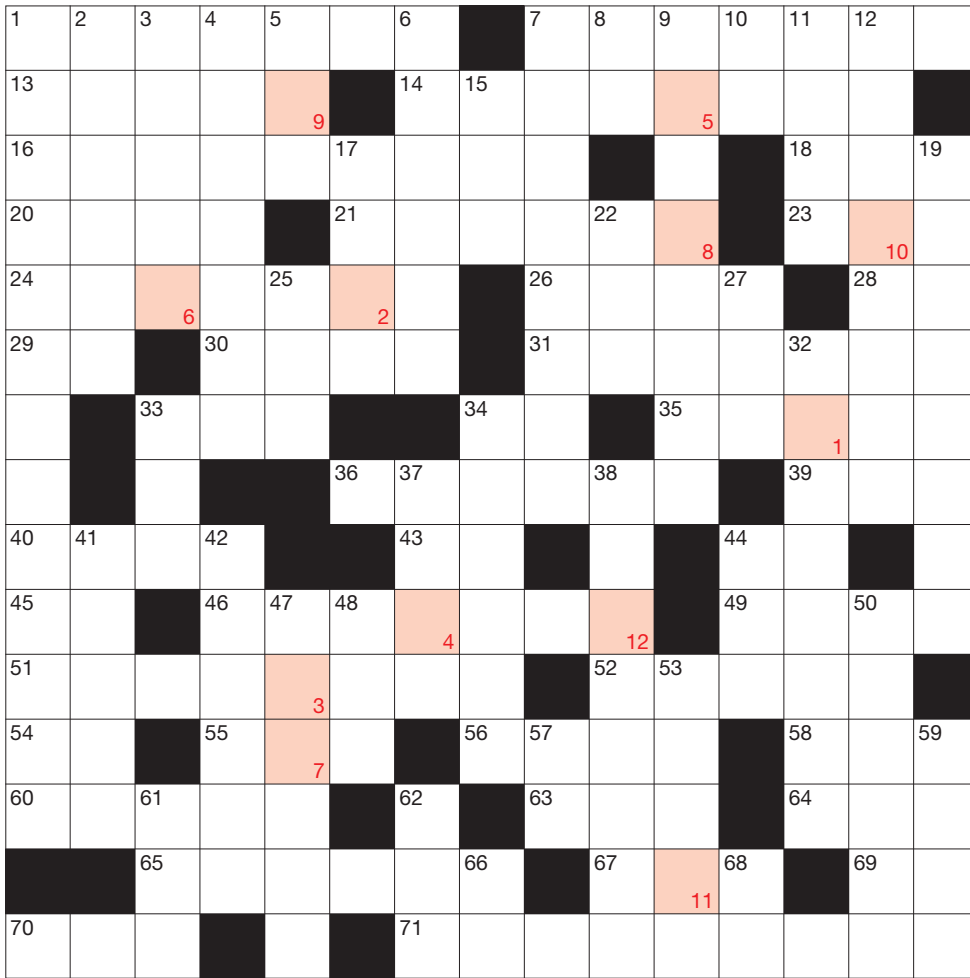
Birkenstraße 1 · 27412 Westertimke

WELLNESS FÜR KÖRPER UND GEIST

Zur Entspannung biete ich Ihnen:

Thai-Massage	60 Min.	35,- €
Öl-Massage	60 Min.	35,- €
Fuß-Massage	60 Min.	30,- €
Thai-Kräuter-Massage	60 Min.	40,- €

*Vereinbaren Sie gerne
einen Termin mit mir.*



Sommer-Kreuzworträtzel



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösungswort aus Heft 56:

T	O	R	T	E	N	H	E	B	E	R
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

WAAGERECHT

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Risikobereitschaft | 30 Biene | 51 füllen, verstreichen |
| 7 Naivität, Arglosigkeit | 31 brit. Jagdhundrasse (Mz.) | 52 ländlich |
| 13 weibl. Vorname | 33 franz. Mehrzahlartikel | 54 Abk.: Neues Testament |
| 14 rundes Beet, Platz | 34 Doppelvokal | 55 außerparlament. Opposition (Abk.) |
| 16 legendär, mythisch | 35 Stromleitung | 56 ein Singvogel |
| 18 unvermischt | 36 westafrikanischer Staat | 58 engl. Anrede, Titel |
| 20 Zufluss der Fulda | 39 Kurzform von Jelena | 60 indische Metropole |
| 21 Betäubungsmittel | 40 alkohol. Heißgetränk | 63 Beamtentitel in der Türkei |
| 23 europ. Währungseinheit bis 1998 | 43 Kfz.-Kennz.: Lüneburg | 64 Mutterschwein |
| 24 schlängeln | 44 Verhältniswort | 65 Einbringen der Feldfrüchte |
| 26 Zwilling Bruder Jakobs | 45 weibl. franz. Artikel | 67 Wahrnehmungsorgan |
| 28 Abk.: Hochschule | 46 Grundstoff | 69 Doppelkonsonant |
| 29 Kfz.-Kennz. Bonn | 49 chem. Verbindung | 70 Lebensgemeinschaft |
| | | 71 Destille |

SENKRECHT

- | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| 1 dt. Mittelgebirgslandschaft | 15 nicht selten | 42 brenzlige Situation |
| 2 orient. Märchenfigur | 17 Grasstängel | 44 poet.: Adler |
| 3 anti | 19 osteuropäischer Staat | 47 eine Gartenblume |
| 4 physischer Antrieb | 22 europäische Weltraumordnung | 48 lat.: ich |
| 5 Insel in der Irischen See | 25 Fluss in Norddeutschland | 50 Epos von Homer |
| 6 Augenflüssigkeit | 27 amerik. Staatenbündnis (Abk.) | 53 Stammvater |
| 7 absetzen, von etwas entbinden | 32 perfekte Proportionen | 57 Abk.: Transaktion |
| 8 eine Kennung | 33 Namen mehrerer Päpste | 59 männl. Kosename |
| 9 US-Bundesstaat | 34 speziell, exklusiv | 61 Windschattenseite |
| 10 Kfz.-Zeichen: Flensburg | 37 Laubbaum | 62 ägypt. Erdgott |
| 11 Hochgebirgsweide | 38 Gewürzpflanze | 66 Abk.: Nummer |
| 12 Helligkeit verbreiten | 41 Rhombus | 68 Skatbegriff |

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei **110**
Polizeiwache Tarmstedt 0 42 83 - 777

Rettungsdienst + Feuerwehr **112**

Diakonie Sozialstation Tarmstedt
Telefon: 0 42 83 - 12 34
E-Mail: dsst.tarmstedt@gmx.de

Seniorenpflegeheim Haus Wilstedt
Telefon: 0 42 83 - 55 40
www.hauswilstedt.de

Jan-Reiners-Seniorenzentrum
Bremer Landstraße 3
27412 Tarmstedt
Telefon: 0 42 83 - 98 11 8 - 0

Rathaus Samtgemeinde Tarmstedt
Hepstedter Straße 9
27412 Tarmstedt
Telefon: 0 42 83 - 89 379 00
Telefax: 0 42 83 - 89 379 09
E-Mail: info@tarmstedt.de
www.tarmstedt.de

Öffnungszeiten:
Montag: 08:00-12:00 Uhr
Dienstag: 08:00-12:00 Uhr
13:30-16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr
13:30-18:15 Uhr
Freitag: 08:00-12:00 Uhr

Mitgliedsgemeinden:

Wilstedt: **04283 - 5080**

Vorwerk: **04288 - 30 06 09**

mit den Ortschaften
Buchholz (Vorwahl: 04283)
Dipshorn (Vorwahl: 04283)

Bülstedt: **04283 - 5286**

mit der Ortschaft
Steinfeld (Vorwahl: 04288)

Hepstedt: **04283 - 8546**

Breddorf: **04285 - 239**

Westertimke: **04289 - 202**

Kirchtimke: **04289 - 400 56 78**

Schulen:
KGS Tarmstedt:
Telefon: 0 42 83 - 6 08 34 - 0

KGS Oberstufe Tarmstedt:
Telefon: 0 42 83 - 95 54 29

Grundschule Tarmstedt:
Telefon: 0 42 83 - 89 379 50

Grundschule Wilstedt:
Telefon: 0 42 83 - 53 97

Schule Bülstedt:
Telefon: 0 42 83 - 55 93

Bücherei:
Telefon: 0 42 83 - 17 73

Kinder & Jugendarbeit

Angebote für Kids ab 9 Jahren,
Jugendliche sowie junge Erwachsene
info@Kirchengemeinde-Kirchtimke.de
Diakonin: Sandra Rudat

Regionaldiakonin Sonja Winterhoff
Büro für die Ev. Jugend, Kleine Trift 1
27412 Tarmstedt (im Gemeindehaus)
Telefon: 0 42 83 - 6 08 30 98
E-Mail: evjutawiki@web.de

Pastor Martin Rothfuchs,
Salemsebene, 27412 Tarmstedt
Telefon: 0 42 83 - 18 12

Kirchen der Samtgemeinde

Ev.-luth. Martin-Luther-Kirche
Kleine Trift in Tarmstedt
Telefon: 0 42 83 - 98 20 12

Ev.-luth. Kirche der
Salemsebene
Hauptstraße in Tarmstedt
Telefon: 0 42 83 - 18 12

Ev.-luth. St. Petri-Kirche
Am Brink Wilstedt
Kirchenbüro: Hauptstraße 13
Telefon: 0 42 83 - 98 20 12

Ev.-luth. Lambertus-Kirche
Hauptstraße in Kirchtimke
Telefon: 0 42 89 - 254

IMPRESSUM

Herausgeber:

Nowak Werbung
Eichenstraße 3, 27412 Westertimke
Telefon (04289) 452
E-Mail: tamag@t-online.de
www.tarmstedter-magazin.de

Verantwortlich: Susanne Nowak

Redaktion:

Elke Keppler-Rosenau (kr)
Telefon (04283) 98 17 07
Klaus Struckmeyer (ks)
Telefon (04289) 452

Anzeigen:

Klaus Struckmeyer
Telefon (04289) 452
E-Mail: tamag@t-online.de

Satz: Druckerei Langenbruch, Lilienthal

Druck: Mundschenk Druck+Medien, Zahna

Auflage: 6.000 Exemplare

Hausverteilung in der
Samtgemeinde Tarmstedt

**Das nächste Tarmstedter Magazin
erscheint ab 4. September 2020**

Anzeigenschluss:

10. September 2020

Einsendeschluss für Textbeiträge:

10. September 2020

Anzeigenpreise auf Anfrage und im Internet unter
www.tarmstedter-magazin.de

Schorfmann
CONTAINER - SERVICE

☎ 04283/93 00-0

schorfmann.de
28879 GRASBERG

5m³-36m³ Container für Bauschutt, Bau- und Gartenabfälle, Hölzer...

täglich von 6.00 bis 17.00 Uhr
samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

KOSTENGÜNSTIG

Abfall- u. Wertstoff-Annahme Timke Park, 27412 Westertimke



Neue
Heizung für
0,- €

ZUHAUSE LÄUFT'S.

Ihr Beitrag für ein besseres Klima mit einer neuen Heizung
von André Meyerhoff Haustechnik und EWE.

Wärme+

Ihre neue Heizung müssen Sie nicht kaufen.¹

- + Echt bequem: 0,- Euro Investitionskosten¹
- + Echt sparsam: bis zu 30 % weniger Energieeinsatz
- + Echt sorglos: Wartung, Schornsteinfeger und 24h-Notdienst inklusive
- + Echt verlässlich: unser In-24h-wieder-warm-Service-Versprechen
- + Echt kompetent: Deutschlands größter Contracting-Anbieter

Andre Meyerhoff
Meisterbetrieb



Haustechnik

HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO • SOLAR

Hauptstr. 1 · 27412 Wilstedt

Telefon: (0 42 83) 98 21 53

www.meyerhoff-haustechnik.de

Partner
von **EWE**

¹) Keine eigene Investition. Für das Leistungspaket von Wärme+ wird ein Grundpreis in Abhängigkeit von der Investitionssumme berechnet. Hinzu kommen die Energiekosten. Die aktuellen Preise erhalten Sie auf www.zuhausewaerme.de oder bei unserer kostenlosen Servicehotline unter 0800 3932000.